



VKKK

Journal

März 2018 / Heft 75

Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder Ostbayern e.V.



JUBILÄUM



75. Ausgabe VKKK-Journal



Nie war Helfen so einfach!

Ab sofort können Sie beim Online-Shoppen ganz nebenbei Geld für unseren Verein sammeln.

Schulengel.de stellt uns die Möglichkeit zur Verfügung, beim Online-Shoppen Spenden für unseren VKKK Ostbayern e.V. zu sammeln. Wann immer Sie Ihre Einkäufe über Schulengel.de starten, zahlt der Shop für diesen Klick eine Prämie von 2-12% des Netto-Einkaufswertes; 70% davon gehen als Spende an uns. Ihr Einkauf wird dadurch nicht teurer.

Sammeln Sie mit!



Bei Amazonsmile bekommt der VKKK die Provision unter folgendem Link:

<https://smile.amazon.de/ch/244-147-80454>



Liebes Journal,

was hatte ich eine schöne Zeit mit Dir,
deshalb dichte ich heute mal hier.
75 Ausgaben lang gibst dich jetzt
und wir beide sind schon so lang vernetzt.

Nur die ersten vier Ausgaben gab's dich ohne mich
du warst noch schwarz/weiß, ich erinnere mich.
Die Texte auf Schreibmaschine geschrieben und ausgedruckt
schnell noch ein Bild aus der Zeitung geschnipselt, ruck zuck,

Ab ging's damit dann nach Hainsacker,
wo der Drucker ans Werk ging ganz wacker.
Er stellte aus vielen Schnipseln ein Vereinsjournal her
damit vom VKKK man lesen konnte kreuz und quer.

Geschrieben wird nun im Corel Draw am Computer
doch damit läuft auch nicht immer alles wie Butter.
Gut, dass ich nicht alleine bin und Hilfe hab' für jeden Zweck,
denn den Druck macht schon lange in Straubing der Beck!

Oh VKKK-Journal, es ist wunderschön, dich heute so zu sehen
wo deine Berichte so freundlich auf farbigen Seiten stehen.
Daran beteiligt zu sein, das macht mich ein wenig stolz,
möge es noch lange so weiter gehen - ich klopfe auf Holz!

Bis auf weiteres,
Deine Irmgard Scherübl



Lieber VKKK, danke für die schönen Stunden!

Leon Berndt, 8 Jahre, aus hat sich immer darauf gefreut, wenn sein stationärer Aufenthalt auf einen Dienstag gefallen ist. Denn dienstags kommt die Künstlerin Regina Hellwig-Schmidt auf die Kinderonkologie und malt mit den anwesenden Kindern. Hier konnte Leon für ein paar Stunden dem Stationsalltag entfliehen und es entstand eine Fülle von wundervollen Bildern und Eindrücken seiner Stimmung zu dieser Zeit.

Dass der VKKK die Maltherapie finanziert weiß Leon und nun hat er dem VKKK einige seiner Kunstwerke geschenkt. Sie sollten verkauft werden und der Erlös dazu beitragen, die wöchentlichen Malstunden zu finanzieren. Doch die Mitarbeiter des VKKK brachten es nicht übers Herz, diese Kunstwerke herzugeben und so schmücken sie jetzt das Elternhaus. Die Maltherapie finanziert der VKKK auf jeden Fall weiter.

Danke, lieber Leon für dein großes Herz!

VKKK-Journal

Heft 75 / März 2018

**Informationszeitschrift des
Vereins zur Förderung
krebskranker und
körperbehinderter Kinder
Ostbayern e.V.**

Weihnachtsfreude für Kinder

Das Christkind bringt Geschenke ins Elternhaus
und in die Kinderklinik

Aktionen rund um Weihnachten

Ein Besuch beim Christkind im Schloss
Adventfeier mit Donikkl
Geschenkaktion Kröher

Weihnachtsmärchen im Theater

Pünktchen und Anton

VKKK-Weihnachtsmarkt

Weihnachtsstimmung vor der Kinderklinik

Weihnachtszirkus Roncalli

Russian Circus on Ice

Alice im Wunderland

Hicki-Ex-Feier im Elternhaus

Der Onkosong: „Die Schwestern rasen auf Station“

Wunschbox - Erfüllung von Herzenswünschen

- eine „Schraubemaschine“ für Samuel
- einen „Todesstern“ für Max
- und viele mehr

Buntes aus dem VKKK

Trauernde Familien

Wintergedenkefeier auf Schloss Spindlhof

Bericht aus der Pflege

Aromapflege

Manchmal ist das Leben ganz schön absurd

Ernährung im Ausnahmezustand

Danke

Hinweise/Termine

Gerne nehmen wir Ihre Anregungen und
Informationen auf. Für das nächste Journal
bitten wir um Einsendung der Berichte bis
15. April 2018, am besten per E-Mail.

Danke - Ihr Redaktionsteam



Editorial



Liebe Leserinnen und Leser,

was Sie da gerade in Händen halten, ist ein Phänomen: Unser Vereinsjournal. Es ist das 75. (!) Heft und zeigt keine Spur von Grau. Ich glaube, so etwas sucht seinesgleichen: 75 mal jung und frisch und abwechslungsreich.

Wie von anderen Printmedien hat man auch schon von diesem gesagt, dass wir das bleiben lassen sollen, weil dieses Genre zu Ende geht. Wir lassen die anderen ja nicht liegen (Facebook...), aber die Freude ein solches Heft in der Hand halten zu können, ist ungleich größer. Wir sind froh, dass wir das Journal haben. Und wir sind froh, dass wir Leute haben, die das Journal gestalten.

Von Anfang an und an erster Stelle Frau Irmgard Scherübl und seit vielen Jahren auch Frau Theresia Buhl. Wenn ich das Journal machen müsste, sähe es nicht so aus. Sicher, zuverlässig wäre ich auch, aber so ideenreich in Gestaltung und Ausstattung leider wohl nicht.

Ich hoffe, dass noch so manche Ausgabe dazu kommt, dass die Redaktion guten und lustigen Mutes weitermacht und dass der Verein genug Aktivitäten abgibt, dass man damit ein Journal füllen kann. Und dass Sie alle es zustimmend in die Hand nehmen.

Ihr

Franz-Josef Helmig



Weihnachtsaktionen im VKKK-Elternhaus und in der Klinik

In der Akutphase und Zuhause, für Patienten, Eltern und Geschwister



Auch in
diesem Jahr

haben die Mitarbeiter der Firmen Siemens und Conti Kinderwünsche erfüllt. Vom Juniorenkreis - dabei handelt es sich um den Führungsnachwuchs der Firma - initiiert, haben unsere VKKK Kinder insgesamt 106 Wunschzettel an den Wunschebaum im Foyer der Firma Siemens hängen dürfen.

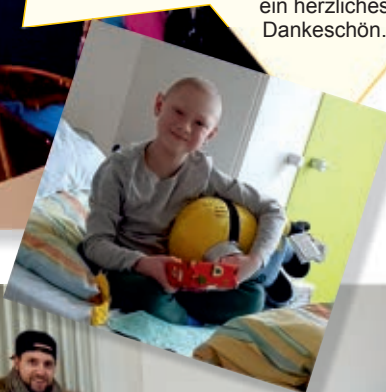
Die Mitarbeiter der Standorte Regensburg und Amberg konnten einen Zettel abnehmen, den Wunsch erfüllen und das Geschenk verpackt beim Juniorenkreis abgeben.

Kurz vor Weihnachten hat der Siemens-Nikolaus in einer kleinen Weihnachtsfeier die Geschenke im VKKK-Elternhaus an unsere Kinder übergeben. Leuchtende Augen waren beim sofortigen Auspacken überall zu sehen.

Begleitet wurde der Nikolaus von einem Engelchen, das kräftig bei der Verteilung der Geschenke helfen konnte.

Die musikalische Begleitung übernahmen kurz entschlossen eine junge Krankenschwester und ein Assistenzarzt aus dem UKR.

Allen Begleitern und Helfern diese Nachmittags, besonders unseren Damen aus dem Service, ein herzliches Dankeschön.



Vogel.Wuid
postete am

24. Dezember 2017

Weihnachten ist nicht umsonst das Fest der Liebe

Wir von @Vogel.Wuid.Caps haben auch dieses Jahr wieder, mit der tatkräftigen Unterstützung unserer Partner, Spenden gesammelt & in Kooperation mit Skyisnolimit - Studio ein Video erstellt.

Allen Spendern möchten wir dafür ein fettes Merci sagen!!!

Für die Kids von Kuno (Kinderkrebsklinik in Regensburg) gab's dank der großzügigen Spenden wieder einige großartige Weihnachtsüberraschungen.

Gerade in der "staden Zeit" war es uns wichtig, dass wir auch an die denken, denen es nicht so gut geht...

Und eines ist ganz klar:

Nichts ist schöner als ein Kinderlächeln!

Wir hoffen, dass wir den Kids eine Freude machen konnten...

Euch allen noch
ein schönes
Fest.



DANKE ALLEN SPENDERN



Aktionen rund um den Weihnachtsmarkt

Der VKKK-Weihnachtsmarkt vor der Kinderklinik inspiriert immer mehr Helfer und Mitarbeiter



Rund um Weihnachten hat's viele Heilmännchen vor und hinter den Kulissen, welche dem VKKK helfen, den Kindern und Familien trotz aller Unbill einen schönen Advent und ein kleines bisschen Weihnachtsfreude zu schenken.

Zum Beispiel die adventlichen Stunden gleich zu Beginn mit DONIKKL; die jährlich wiederkehrende Einladung vom Veranstaltungsservice Peter Kittel auf den Romantischen Weihnachtsmarkt ins Fürstliche Schloss mit dem Besuch beim Christkindl oder die Geschenkaktionen im Elternhaus und Klinik.

Das alles sind wertvolle Hilfen, über die sich die Kinder sehr freuen und wir bedanken uns bei unseren Unterstützern von ganzem Herzen!

DONIKKL besucht die Station und auch die Kinder in der Stammzelltransplantation



Liebe Irmi, gerne habe ich zugesagt, die Päckchenaktion zu Weihnachten für die Station 83 & 84 dieses Jahr zu übernehmen. Auf meine Anfrage zum Mitmachen war das Feedback überwältigend: innerhalb von 2 Tagen habe ich 34 Päckchen an liebe Leute in meinem Umfeld verteilt, die je selbst ein Kind im vorgegebenen Alter haben. Mein Eindruck war dass die Geschenke daher mit sehr viel Liebe und Sorgfalt ausgewählt wurden. Wir alle aus Ingolstadt hoffen, dass sie den beschenkten Kindern ein wenig Freude und eine kleine Ablenkung sein können in Tagen, die man lieber daheim verbringen würde. Ich kann mich noch gut erinnern, wie unser Kleiner und auch Freunde aus der Kinderklinik vor 2 Jahren ein solches Geschenk erhalten haben. Wir werden in diesen Tagen ganz besonders an die tapferen Kids denken!!!



Auch die Klassen meiner Töchter haben begeistert für die Kinder der Kuno gebastelt:

Stella hat mit ihrer 2. Klasse in Werken bunte Sterne aus Transparentpapier gebastelt und zusammen eine Weihnachtskarte gestaltet. Leona hat mit ihrer 1. Klasse, ihrer Lehrerin und 9 Eltern/ Omas Sterne, Engel und Pinguine für die Kinderklinik und das Elternhaus gebastelt. Es war schön zu sehen, mit wie viel Engagement und Begeisterung und Herz alle mitgewirkt haben.



Weihnachtsschmuck fürs Elternhaus

Fürs Elternhaus sollte es etwas "Natürliches" sein, da ich das in meiner Zeit im Krankenhaus mit meinem Sohn immer etwas vermisst habe. Mit meiner Mama zusammen haben wir kleine Tannenbäume und Holzherzen mit kleinen Engeln für die Appartement-Türen gebastelt. Wir hoffen, sie können ein bisschen zum Wohlfühlen beitragen.

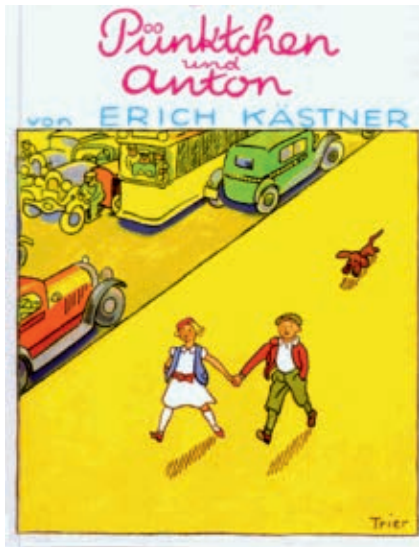


Audienz beim Christkind im Schloss St. Emmeram. Foto: Tino Lex



Weihnachtsmärchen

Auf Einladung des Stadttheaters Regensburg im Velodrom, begleitet von Anja Theile und Steffi Riedmüller



„Zeit für mich hat sie nie“ – ziemlich traurig sagt das Pünktchen über ihre Mutter zu ihrem Freund Anton. Der hat ganz andere Sorgen: er hat noch längst nicht genügend Schuhe geputzt, um für sich und seine kranke Mama Kartoffelstampf auf den Tisch zu bringen. Man ahnt schon, wo das hinführt:

„Erwachsene haben ihre Sorgen. Kinder haben ihre Sorgen. Und manchmal sind die Sorgen größer als die Kinder und die Erwachsenen.“ Erich Kästner.

In Regensburg, im Velodrom lernen sich Pünktchen und Anton beim Betteln kennen, was schon ziemlich krass ist, wenn man bedenkt, dass Pünktchen aus der großbürgerlichen Familie Pogge stammt, wo man vornehm zu Mittag nur an der (bestimmt wahnsinnig leckeren) Suppe nippt.

Viel zu erschöpft ist man vom vielen Managen (Papa Pogge) und Shoppen (Mama Pogge), als dass man bemerken würde, dass mit dem „Mädel“ (Pünktchen) irgendwas nicht stimmt. Dass dieses Mädel wirklich Sorgen hat: es hilft seinem Kindermädchen Fräulein Andacht, Spendenbereitschaft zu erregen, weil deren zwielichtiger Verlobter immer mehr Geld von ihr fordert. Die Mama von Anton hat Krebs und die Medikamente haben schon alle Rücklagen aufgezehrt, und außerdem kann Mama nicht mehr arbeiten. Da muss Anton Schuhe putzen und Streichhölzer verkaufen, um sie beide über Wasser zu halten. Und Weihnachten steht doch vor der Tür....

Aber dann kriegen beide Kinder Wind vom Plan des „Großen Einbruchs“ in die Poggesche Villa, den sie in letzter Minute gemeinsam vereiteln. Wer hätte gedacht, dass sie damit auch eine große Last von ihren Schultern und denen ihrer Eltern nehmen: statt Fräulein Andacht nebst nichtsnutzigem „Freund“ zieht Anton nebst Mama in die Villa Pogge ein.

Fröhliche Weihnachten!



Dass die Portionen nicht ausreichen, so etwas kommt beim monatlichen VKKK-Familienessen mit Steffi Riedmüller und Renate Enzmann in der Patientenküche der Onkostation eigentlich nie vor. Aber beim Weihnachtessen am 14.12. war es knapp.



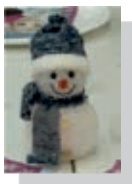
So knapp, dass es für die Gäste, die noch sehr spät kamen, fast nicht mehr gereicht hätte. Es war gesteckt voll und das Menü hat dem Jungen aus Vilseck so zugesagt, dass er gleich 4 Schnitzelchen verdrückt hat. Anton wäre wahrscheinlich mit Magenkrämpfen für Tage ans Bett gefesselt gewesen. Zu den Putenschnitzeln gab es Kartoffelsalat und Pommes, außerdem einige Cordon Bleu und als Nachspeise Mandarinenquark. Und es sei an dieser Stelle noch einmal daraufhin gewiesen, dass es sich lohnt, frühzeitig da zu sein: das Essen steht um 18.00 Uhr auf dem Tisch.



Zwei Stunden später gibt's nur noch Nachspeise mit Pommes – und die auch nur vielleicht. Eigentlich war es gar nicht knapp, es war sogar ein Schnitzelchen mit Pommes übrig, worüber sich die diensthabende Schwester schon gefreut hatte – wie ein Schnitzel nämlich.

Aber bei der Rückkehr in den Speisesaal waren die Nachzügler aufgetaucht und so wurde das Pommesschnitzel wieder dorthin retourniert. Wie bei Pünktchen und Anton ging es gut aus und der Abend endete für alle froh und fröhlich in einem gemütlichen Weihnachtsschwatz.

Ein kleiner Gast war hoffentlich zum letzten Mal beim gemeinsamen Essen da und bekam von den Weihnachtsköchinnen einen Schneemann und eine Schneeflocke zur Entlassung geschenkt: Alles Gute für Dich!



Anja Theile

„Nur wer erwachsen wird und ein Kind bleibt, ist ein Mensch.“ – Erich Kästner



Weihnachtsmarkt auf dem Parkplatz vor der Kinderklinik am UKR

Verführerischer Duft nach Zimt und Zucker und weihnachtliche Musik statt Krankenwagen

Das Schönste in der Vorweihnachtszeit ist es doch, dem verführerischen Duft nach Zimt und Zucker zu folgen und über einen verschneiten Weihnachtsmarkt zu schlendern. Weihnachtliche Musik klingt durch die Luft und gespannte Erwartung erfüllt die Kinderherzen: Wann kommt der Nikolaus? Groß und rund wie Weihnachtskugeln werden die Kinderaugen und ihre Freude steckt auch die Erwachsenen an.

Weihnachtsstimmung und die Sehnsucht nach ein bisschen Frieden, Normalität und Glückseligkeit.

Diese Sehnsucht, dem Krankenhausalltag für ein ganz kleines Weilchen zu entfliehen und sich, wenn auch nur für ganz kurze Zeit wie ein gesundes Kind, eine normale Familie zu fühlen, erfüllte der VKKK am 6. und 7. Dezember allen Patienten der Kinderklinik am Standort Universität.



Schon zwei Tage vorher brachte Peter Hofmeister mit seinem Tieflader drei Buden aus Wenzelnbach und es erschienen die ersten Helfer um die Buden aufzubauen. VKKK-Vorstand Günther Lindner, Johann Scherübl und das UKR Gartenteam waren die Männer der ersten Stunde. Zusammen stellten sie am Dienstag die drei Hütten auf, welche die Gemeinde kostenfrei zur Verfügung stellt. Irmgard Scherübl und Günther Lindner schmückten mit Tannengirlanden und am Mittwochabend kam Gudrun Schlauderer mit ihrem Kleintransporter aus Bamberg und brachte die Weihnachtsdekoration. Aus dem Mitgebrachten zauberten die drei Küßner-Mädels einen stimmungsvollen Weihnachtsmarkt mit Lichterketten usw., tatkräftig unterstützt von Benjamin Henning. Die Techniker der Uniklinik sorgten für sicheren Strom und die Damen aus dem VKKK-Büro für die kleine Stärkung zwischendurch.

Kinderkarussell und Pinguinwurfspiel rundeten das Angebot ab. Das Karussell drehte sich an diesen zwei Tagen nur für die kleinen Patienten und ihre Geschwister, -



unzählige Male und völlig kostenfrei. Dazu gab es Bratwürstl vom Grill, Glühwein mit und ohne Alkohol, Waffelteig-Tannenbäume und Zuckerwatte für jeden reichlich. Die Männer der Freiwilligen Feuerwehr Demling grillten Bratwürstl und bewachten die Feuerstellen. Sie nahmen sich für diese beiden Tage extra Urlaub!

Für richtig schöne Weihnachtsstimmung sorgte unser „Nikolauschor“. Die vier A Capella Sänger und Sängerinnen umrahmten den Auftritt des Nikolauses mit ihren schönen Stimmen. Nikolaus Johann Scherübl fuhr durch einen gewaltigen Schneesturm mit dem Feuerwehrauto zu seinem Einsatz in die Kinderklinik. Dieses Gestöber hatte nur 20 Minuten gebraucht, um den Christkindlmarkt in ein Winterwunderland zu verwandeln. Nachdem alle Besucher des Marktes vor den Urigewalten des Wetters ins Warme geflüchtet waren,



herrschte mit Ankunft des Heiligen Mannes plötzliche Windstille und die Bescherung der Kinder konnte stimmungsvoll im Freien stattfinden.



Ballonartist Emma als zauberhafte Weihnachtselfe

„In der Weihnachtsbäckerei“ intonierte die Gruppe um Frontmann Simon Pawellek stimmungsgewaltig auf dem anschließenden Gang durch die Stationen. Fast konnte man den Weihnachtsduft riechen als der Nikolaus die Kinder in den Zimmern besuchte und beschenkte.

Ein großes Dankeschön geht an die vielen MitarbeiterInnen aus Klinik und Elternhaus, die mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz diese Tage für alle zu einem wunderschönen Erlebnis werden ließen:

VKKK-Erzieherin Alexandra Schuster die Irm Scherübl tatkräftig zur Seite stand und zum Beispiel das Pinguinwurfspiel gestaltete;



Klinikdirektor Prof. Dr. med. Michael Melter bei einer Tasse alkoholfreiem Glühwein mit der Organisatorin des Marktes, Irmgard Scherübl



Das Dreamteam des Marktes v.l.: Marcus Mühlbauer, Dominik Heitzer und Stefan Scherer.



Aufzugsselfi: Der Nikolauschor um Frontsänger Simon Pawellek mit dem Nikolausteam.



Servicekraft Claudia Schuster aus dem VKKK-Elternhaus, welche die Nachschub Versorgungsfahrten übernahm; VKKK-Hausmeister Klaus Kokoczyński, der am Samstagvormittag den Abbau des Marktes unterstützte. Sabrina Schön, Erzieherin der Station 84, Marcus Mühlbauer, dessen Sohn vor drei Jahren in der Klinik behandelt wurde, seinen Demlinger Feuerwehrkameraden; Zauberclown alias Weihnachtselfe Emma, mit Elchen, Schneemännern und Christbäumen aus ihrer kunstvollen weihnachtlichen Luftballonmodellage; und dem Ballonshop Regensburg, welcher den Kindern tolle winterlich-weihnachtliche Folienluftballons schenkte.



Alexandra Schuster mit Anna Benedikt vom Ballonshop und Alexander Koller vom VKKK.



Der Glanz der Weihnacht - Spenden für die Aktionen des VKKK

Spendenübergaben in weihnachtlicher Atmosphäre



Ein ganz besonderer Dank gilt der Firma Neuner Wohlfühlräume, die mit einer großzügigen Spende von 1.500 € diesen Markt finanziell unterstützte und allen weiteren Spendern und Sponsoren, welche durch ihre unkomplizierte Zusammenarbeit mit dem VKKK dieses schöne Weihnachts-event erst möglich gemacht haben.



Emma Wagner

Emmas Papa ist bei der Feuerwehr Demling und grillt Bratwürstl am VKKK Weihnachtsmarkt. Die 10jährige musste 2017 wegen ihrer eigenen Morbus Crohn Erkrankung auf Kur. In der Reha organisierten die Kinder selbständig ein Theaterstück über ihre Situation. Angespornt durch den großen Erfolg baten sie um Spenden für den VKKK. Tolle 205 € konnte sie mit ihrer Mutter Tanja an Irmgard Scherübl übergeben.



Samuel Rinkl, Patient in der Klinik, hatte zusammen mit seinem Bruder Max eine tolle Geschäftsidee: er gestaltet Hundehalsbänder und Leder-gürtel nach Kundenwunsch. Die Einnahmen am Weihnachtsmarkt in Höhe von 250,00 € bekam der VKKK.



Maximilian Wagner, Kommunionkind und ehemaliger Patient, brachte für den VKKK-Weihnachtsmarkt 300 € mit. Er hatte sich damals in der Klinikzeit so sehr gefreut, dass er auf diesen Weihnachtsmarkt gehen konnte und spendete, damit auch viele Patienten in diesem Jahr sich am Weihnachtsmarkt freuen können.



Johann Scheibenpflug, Pfatter

Der Drehorgelspieler Johann Scheibenpflug war das Jahr über wieder fleißig unterwegs und wie immer spielte er sich in die Herzen der Zuhörer, welche daraufhin die Spendenbox für den VKKK reichlich füllten.

Auch am VKKK Weihnachtsmarkt vor der Kinderklinik bezauberte er die Besucher mit weihnachtlichen Klängen aus seiner Drehorgel und übergab an den VKKK den Jahreserlös in Höhe von 600 €.



Manfred Hornauer

aus Pfatter initiierte im vergangenen Jahr bereits zum zweiten Mal einen "Waldflohmart", der auf mehrere Anwesen verteilt war. Jede Menge Accessoires, Haushaltswaren, Bücher, Spielzeug und Dekorationsartikel fanden dabei einen neuen Besitzer. Trotz des kalten Wetters beteiligten sich viele Fieranten. Des Reinerlös in Höhe von 500 € überreichte er am Weihnachtsmarkt.



„Poker gegen Krebs“

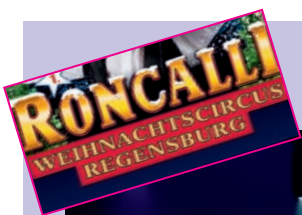
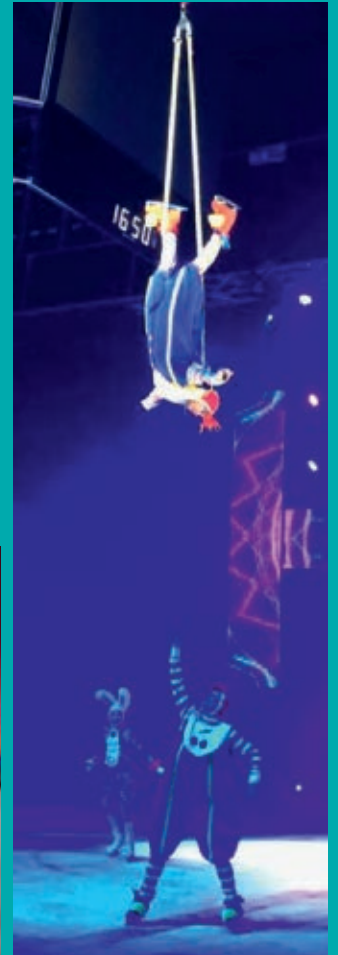
Durch den guten Erfolg im letzten Jahr, organisierten die Freunde auch heuer wieder in privater Runde ein Pokerturnier, bei dem der komplette Erlös krebserkrankten Kindern zu Gute kommen sollte. Mit sehr großer Freude und als Überraschung, konnten sie uns die Spende auf dem Weihnachtsmarkt übergeben. Bei der Spendenübergabe waren dabei Simone Baumgartner, Claudia Rinkl, Florian Stelzl und Katharina Baumgartner (von links nach rechts auf dem Foto).

VKKK-Familien mit Alice im Wunderland



Die Donau Arena verwandelte sich in ein spektakuläres Eis-Wunderland und sieben Familien durften mit dabei sein. Alice und der Russian Circus on Ice nahmen die kleinen und großen Zuschauer mit auf eine fantastische Reise in ein Wunderland mit sonderbaren Ereignissen zwischen Traum und Realität. Ein wirklich großartiges Zirkuserlebnis, das den begeisterten Teilnehmern einen wunderschönen Sonntagnachmittag bescherte.

Ein riesiges Dankeschön an die agenda production international GmbH für die Freikarten und an Frau Wachsmann für die unkomplizierte, nette Organisation und das außergewöhnliche Engagement für unsere krebserkrankten Kinder und ihre Familien. Sie vermittelte Logenplätze direkt an der Eisfläche und zum Abschluss noch ein Foto mit den Stars.



Der 3. Regensburger Weihnachtszirkus hat die VKKK-Familien kurz vor dem Hl. Abend einen tollen Abend bereitet. Zur Vorpremiere wurden uns Freikarten zur Verfügung gestellt.

Angefangen von der "Spinnenfrau", einem Mädchen aus Äthiopien, die Verrenkungen mit ihrer Wirbelsäule anstellt, dass es einem fast körperlich schmerzt über die romantisch-melancholische cyr wheel Nummer bis zu den fantastischen Mesa-Brothers; sieben Kolumbianer die Menschen-Pyramiden auf dem Hochseil vollführen.

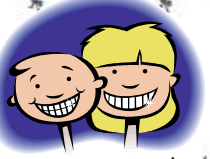
Die Hundenummer von Rodrigue Funke mit seiner Hündin Loulou ließ junge und ältere Herzen freudig schlagen. Natürlich gab es auch das "Zersägen" einer Frau aus dem Reich der Magie.

Eine wunderbare Zirkusnummer jagte die nächste; ein fesselnder und kurzweiliger Abend für uns alle.

Danke an die Unternehmensleitung des Weihnachtszirkus.

Vom Hickman bist du frei, Stationszeit ist vorbei!

Am 31. Januar kamen sieben Kinder mit ihren Eltern ins Elternhaus um dies gemeinsam zu feiern



ONKO - SONG

nach der Melodie: Die Affen rasen durch den Wald

1. Die Schwestern rasen auf Station, wo piepst denn nur die Infusion?
Die ganze Schwesternbande brüllt: /: Wo piepst die Infusion, wo piepst die Infusion, wer hängt den nächsten Beutel an?:/
2. Es kickert voller Leidenschaft, Herr Föll und holt sich neue Kraft.
Die ganze Schwesternbande brüllt: /: Wo piepst die Infusion, wo piepst die Infusion, wer hängt den nächsten Beutel an?:/
3. Als Arzt Herr Jakob bei uns ist, doch lieber wär er Gitarrist.
Die ganze Schwesternbande brüllt: /: Wo piepst die Infusion, wo piepst die Infusion, wer hängt den nächsten Beutel an?:/
4. Schreibt Frau Träger Rezepte aus, dann darfst du sicher bald nach Haus.
Die ganze Schwesternbande brüllt: /: Wo piepst die Infusion, wo piepst die Infusion, wer hängt den nächsten Beutel an?:/
5. Professor SC das ist klar, ist auf Station der Superstar.
Die ganze Schwesternbande brüllt: /: Wo piepst die Infusion, wo piepst die Infusion, wer hängt den nächsten Beutel an?:/
6. Frau Kühn-Wolff täglich sehen wir, poliert die kranke Seele dir.
Die ganze Schwesternbande brüllt: /: Wo piepst die Infusion, wo piepst die Infusion, wer hängt den nächsten Beutel an?:/
7. Die Lehrerin gibt Unterricht, schlecht ist das für die Kinder nicht.
Die ganze Schwesternbande brüllt: /: Wo piepst die Infusion, wo piepst die Infusion, wer hängt den nächsten Beutel an?:/
8. Das Musikalische mit Pfiff, hat Irmi auf Station im Griff.
Die ganze Schwesternbande brüllt: /: Wo piepst die Infusion, wo piepst die Infusion, wer hängt den nächsten Beutel an?:/
9. Der Christoph ist der Chef von uns, die Infusion ist seine Kunst
Er drückt den Knopf - dann ist es still!



Dr. Föll



Der Onko-Song wurde von Irmi zusammen mit den Stationskindern gedichtet und immer wieder angepasst. Dies ist nur ein kleiner Auszug, das Liedchen hat über 20 Strophen.





WUNSCHBOX

Die Wunschbox des VKKK setzt Ziele zum Durchhalten für krebskranke Kinder

Die Krebserkrankung eines Kindes durchzustehen ist nicht leicht, aber zum Überleben unbedingt notwendig. Schön, dass es dann den VKKK gibt, der in dieser schweren Zeit unterstützt.

Die Kinder der Regensburger Onkologie haben beim VKKK glücklicherweise auch eine Wunschfee, die sie vom Krankenhausalltag ablenkt und ihnen Wünsche erfüllt. Neben den vielen Möglichkeiten den Krankenhausalltag für die Kinder abwechslungsreich zu gestalten, im liebevoll eingerichteten Spielzimmer zum Beispiel, mit ausgebildetem Personal, dem Notebook-Projekt und musiktherapeutischen Angeboten, wollten wir vom VKKK noch etwas Besonderes für unsere kleinen Patienten in der Klinik tun.

So haben wir auf der onkologischen Station eine Wunschbox aufgestellt, in welche die Kinder ihre Wunschzettel einwerfen können. Die VKKK-Wunschfee kümmert sich rührend um diese Aufgabe und findet immer wieder Mitmenschen, mit denen sie gemeinsam versucht, die Wünsche zu erfüllen oder Spenden dafür zu bekommen. Dabei handelt es sich um kleinere und auch größere Wünsche und manchmal ist es leider auch ein letzter Wunsch

Bitte informieren Sie sich in unserer Geschäftsstelle unter 0941-29 90 75 wie **Sie** ganz konkret helfen können.

In den letzten Tagen vor Weihnachten startete eine besondere Mission

Die Laienspielgruppe Kastl ist ein Garant für sehr gute Unterhaltung, entsprechend groß ist der Zulauf zu ihren Veranstaltungen. Der gesamte Erlös wird jedes Jahr für wohltätige Zwecke gespendet. Wie in den vergangenen Jahren wurden im November 1.000 Euro an Frau Irm Scherübl für den VKKK überreicht.

Einen ganz besonderen Herzenswunsch konnten sie Samuel Rinkl in Viechtach erfüllen. Bei Samuel wurde im Juli 2017 die Krankheit ALM3 diagnostiziert. Das ist eine besondere Form von Leukämie. Bei einem Gespräch mit Frau Scherübl und ihrem Mann Hannes wurde die Laienspielgruppe auf Samuel aufmerksam. Sie wussten, dass sich der 16-jährige Samuel sehnlichst eine „Schraubermaschine“ wünscht. Diesen Herzenswunsch wollte ihm seine Schwester Aileen erfüllen und so schrieb sie an die Wunschfee des VKKK, welche Hannes Scherübl um Unterstützung bat. Dieser suchte schon seit Längerem danach, doch die Suche gestaltete sich schwieriger als gedacht. So versprachen die Theaterleute, sich umzuhören und es gelang tatsächlich, die richtige Maschine aufzutreiben!

Am 22.12.2017, übergaben Anton Boemmel, Reinhard Etterer und Margit Stich dieses Motorrad in Viechtach an Samuel Rinkl. Die Freude über dieses Vor-Weihnachtsgeschenk war groß! Sicherlich hilft es Samuel zwischen den medizinischen Behandlungsschritten ein wenig auf andere Gedanken zu kommen.

Es gibt sie noch, die helfenden Engel, die uns manchmal in Form von ganz normalen Menschen, ausgestattet mit einem großen Herzen, begegnen.



Die Überraschung war gelungen! Samuel Rinkl ist von „seiner“ Schraubermaschine begeistert!

Im Auto Anton Boemmel, dann Samuel und Reinhard Etterer

Manchmal begegnen uns Engel in Form von helfenden Menschen.

Die Personen auf dem Foto von links nach rechts: Familie Rinkl - oben Hannes Scherübl, Anton Boemmel und Irm Scherübl und Reinhard Etterer; unten Margit Stich und Samuel.



Die Wunschbox des VKKK setzt Ziele zum Durchhalten.



Jonas, 7 Jahre, im Bild links, ist ein großer Bastler und Tüftler. So wünschte er sich LEGO Ninjago und verbringt seither, wenn sein Gesundheitszustand es zulässt, viel Zeit mit Bauen.



David, im rechten Bild, wurde im Februar 5 Jahre alt und wünschte sich von der Wunschfee eine Playstation 4, „so wie sie auf der Onko-Station ist, dann kann ich zuhause mit meinem Bruder Leon spielen.“

Die Wunschfee erfüllte gerne auch diesen Wunsch.



Matej, 5 Jahre, spielt am liebsten Fußball und wenn er nicht draußen sein kann, was durch seine Therapie im Augenblick leider sehr oft ist, dann spielt er am liebsten mit Mama und Freunden mit seinen Autos. Er freute sich riesig über das Ultimate Spielset von Cars.



Genau am Tag seiner Wunscherfüllung durfte Max, 12 Jahre, nach Hause. So konnte er sich gleich an die Arbeit machen und 24 Stunden später war ein neuer Todesstern geboren. Star Wars Fan Max lud seine Freunde zum Spielen ein.



Es ist ein Ros entsprungen

Wintergedenkefeier für verstorbene Kinder im Schloss Spindlhof



Trotz schlechter Wettervorhersage kamen in diesem Jahr mehr Menschen als im Vorjahr zum Weltjahresgedenk-gottesdienst für verstorbene Kinder nach Schloss Spindlhof. Als manche alt bekannte und manche neue Leute eintrudelten, begann es gerade zu schneien. Stille breitete sich aus, auch in der fast dunklen Kirche.

Auf dem Altar stand ein alter Wurzelstock, ein toter Baumstumpf. Daneben lag eine rote Rose. Gegensätzliches: grau und farbig, tot und blühend, abgesägt und aufrecht.

Eine rote Rose

Mit der Rose erinnerten wir uns an die verstorbenen Kinder, als sie noch lebten. Sie waren schön anzuschauen wie eine Rose. Eltern und Verwandte beobachteten die Kinder gern. Sie staunen und bemerken alles, was sich entwickelt: Da wächst eine neue Locke. Da hat das Kind ein neues Kunststück gelernt. Da steht das Kind im Festtagsgewand fürs Foto bereit. Die dankbaren Erinnerungen bleiben.

Ein alter Wurzelstock

Mit dem alten Wurzelstock dachten wir daran, wie den Familien ihr Kind entrissen wurde, abgeschnitten von der Wurzel des Lebens, vielleicht plötzlich durch einen Unfall, vielleicht nach langem Kampf mit der Krankheit, vielleicht sogar durch seine eigene Hand. Das Leben der Zurückbleibenden kann sich so anfühlen wie der tote Baumstumpf, als wäre das eigene Leben abgebrochen. Es ist kaum zu fassen, dass Kinder, die doch erst einmal aufwachsen sollten wie die jungen Bäume, groß und stark werden, dass die vom Leben abgeschnitten werden.

Doch in der Natur gibt es das, plötzlich wächst aus einem solchen Baumstumpf wieder etwas Neues. Das ist so besonders, dass es auch in der Bibel als etwas Zeichenhaftes genommen wird. Beim Propheten Jesaja heißt es:

„Es wird ein Reis hervorgehen aus dem Stamm Isais und ein Zweig aus seiner Wurzel Frucht bringen.“ (Jesaja 11, 1)

Manche von Ihnen kennen das Weihnachtslied „Es ist ein Ros entsprungen“. Die „Rose“ kommt von dem Wort „Reis“ her. Ein alter Kinderwitz meint, es sei ein „Ross“ entsprungen und man stellt sich dabei ein wild gewordenes Pferd vor.

Ros, Rose, Ross, Reis....Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Gemeint ist der Zweig, der aus dem toten Baumstumpf wächst.

Dann stellten wir symbolisch die Rose in ein Loch im toten Wurzelstock. Sie war angestrahlt vom glänzenden Licht.

Mit der Rose verbinde ich zwei Hoffnungen, zwei Wünsche.

Zum einen für die verstorbenen Kinder, dass sie in einem neuen Leben bei Gott erblühen, geborgen sind, fern von Leid und Schmerz.

Zum anderen für die Trauernden, dass, wie auch immer es geschehen kann, in ihrem Leben Neues wächst, grünt, gedeiht. Vertrauen ins Leben, Hoffnung, Kraft, Mut. Niemand kann es erzwingen. Es kommt erst unbemerkt. Das Wachsen.

Ob nun Reis oder Ros' — wenn auch nicht Ross, doch aber Spross— all dieses weist uns auf eine Hoffnung hin, mit der wir erahnen, dass Gott in allem noch da ist und



nicht am Ende ist und dass es auch mit unserem Leben nicht am Ende ist. Und natürlich sangen wir noch – begleitet von der uns schon lange Jahre verbundenen Gruppe OMNES GENTES - das Weihnachtslied, in dem es heißt:

„...und hat ein Blümlein bracht mitten im kalten Winter wohl zu der halben Nacht. ...Das Blümlein so kleine, das duftet uns so süß; mit seinem hellen Scheine vertreibt's die Finsternis...“

Auch nach Weihnachten, im neuen Jahr, kann das ein guter Wunsch sein. Ein Dank gilt denen, die uns geholfen haben und dem VKKK.

Herzliche Grüße auch von der Seelsorgekollegin Renate Brunner

Heidi Käb-Eber

Bitte schon mal vormerken:

Die Sommergedenkefeier findet am Donnerstag, den 07. Juni 2018, um 17 Uhr auf der Terrasse des Elternhauses statt. Bitte bringen Sie ein Foto Ihres verstorbenen Kindes mit. Vielleicht nehmen Sie auch eine Jacke mit, denn auf der Terrasse kann es etwas kühl sein. Im Anschluss findet sich bei einem Imbisszeit für Gespräche.



Buntes aus dem VKKK Leben

In der Akutphase und Zuhause, für Patienten, Eltern und Geschwister

Weihnachtsgeschenke für die Kinder in den Familien

Zur den Weihnachtsfreuden, welche der VKKK seinen betreuten Familien macht, gehört seit vielen Jahren auch, dass die Eltern ihre Kinder beschenken und die Rechnungen anschließend beim VKKK einreichen können. Für jedes Kind in der Familie bekommen sie eine Erstattung in Höhe von je 50 € zurück.

Insgesamt gab der VKKK für diese Aktion 16.636,61 € aus, es wurden 167 Familien beschenkt.



Lucas Eder ersteigerte bei *Kicken-für-Kids* die Eintrittskarten zu einem FC-Bayern Spiel in die Allianz-Arena. Er nahm seinen besten Freund und seine Eltern mit und hatte einen tollen Nachmittag.

Herzlichen Dank an Kurt Röder, der die Eintrittskarten dem VKKK geschenkt hat.



Der SSV Jahn Regensburg hat am Samstag den 25.11.2017 die Kinder und ihre Eltern zum Spiel gegen den MSV Duisburg eingeladen.

Begleitet von Marcus Liebezeit und Dr. Jürgen Föll kamen trotz des regnerischen und kalten Wetters insgesamt 32 fußballbegeisterte Anhänger des SSV und sie sahen ein tolles Spiel des SSV. Der SSV Jahn Regensburg bleibt in der 2. Liga voll in der Erfolgsspur. Im Duell mit dem MSV Duisburg gab es am Samstag einen super 4:0 Sieg.

Wir bedanken uns beim SSV Jahn Regensburg für die Freikarten und für das tolle Spiel.



„Kein Tag ist glücklich ohne Wohlgeruch“
Das wussten schon die Ägypter im Altertum und es entstand das Leitmotiv ägyptischer Duftkultur.

Die Geschichte der Duftkultur reicht mehr als 5000 Jahre zurück und das älteste Destillationsgerät wurde in einem Fürstengrab aus der Zeit um etwa 3000 vor Christus entdeckt.

In Deutschland begann die Geschichte um das Jahr 800 mit Karl dem Großen, der ein Gesetz erließ und vorschrieb, welche Heilpflanzen in deutschen Kloster- und Bauerngärten angepflanzt werden sollten.

In der griechischen Sprache bedeutet ätherisch: Weite des Himmels. Doch was sind ätherische Öle? Es handelt sich um pflanzliche Inhaltstoffe, die in den Öldrüsen der Pflanze eingelagert sind, stark und angenehm riechen und eine Fülle von Eigenschaften haben. Sie haben eine geringere Dichte als Wasser, deshalb sind sie nicht wasserlöslich, jedoch fettlöslich. Ätherische Öle lösen sich in Sahne und fetten Ölen sowie in Honig, Eigelb, Alkohol und Salz.

Es gibt verschiedene Produktionsverfahren ätherischer Öle

- Wasserdampfdestillation (z. B. Lavendel)
- Die Kaltpressung (z. B. Orange, Bergamotte)
- Die Gewinnung von Absolues (z. B. Jasmin, Vanille)

Die Einteilung erfolgt in 3 Kategorien

Kopfnoten

Diese Öle helfen bei anspruchsvoller Kopfarbeit, setzen innere Energie und Inspiration frei. Es sind helle, leichte, beschwingte Düfte mit kurzer Halbdauer. Diese Düfte sind zum Aktivieren und tagsüber anwendbar. Wirken erheiternd, kühlend und konzentrationsfördernd. Es ist auch der einzige Duft, der schlechte Gerüche bereinigt bzw. auflöst (Wacholder, Pfefferminze, Zitrusöle, Lemongrass, heimische Baumöle...).

Herznoten

Diese Öle helfen in hektischen, anspruchsvollen Situationen. Sie beruhigen uns und



setzen emotionale Kompetenz frei. Es sind blumige, lieblich würzige Düfte. Wirken stark emotional, öffnen das Herz und trösten (Rose, Lavendel, Zitronenmelissenöl, Ylang-Ylang, Rosengeranie...).

Basisnoten

Diese Öle tanken auf und helfen Energie zu speichern. Es sind schwere, erdige, tiefe, langanhaltende Düfte. Sie helfen zur Ruhe zu kommen, geeignet für Ungeduldige, machen langsamer und sind die „Sofa“ Öle zum runterfahren. Sie geben Kraft, stabilisieren, geben Mut, Selbstvertrauen und Halt (Vanille, Zeder, Benzoe Siam...).

Um Düfte zu beschreiben reicht unser Wortschatz nicht aus. Umso besser erinnern wir uns an Düfte, denn der Geruchssinn ist eng gekoppelt mit unserem Gedächtnis. Mit jedem Atemzug gelangen Duftmoleküle in unsere Nasenhöhle und wirken auf Körper und Seele.

Ätherische Öle sind hochwirksame Pflanzenextrakte und sollten in sehr geringen Dosen angewendet werden. Sie werden aufgrund ihrer fettlöslichen Eigenschaften über Haut und Schleimhäute vom Körper aufgenommen und über den Blutkreislauf zu den einzelnen Organen transportiert. Das Einatmen befördert die Öle zur Lunge und sowohl in den Blutkreislauf, als auch über die Nase ins Gehirn, wo sie emotionale Wirkungen auslösen.

Praktische Anwendungen und Rezepte

Raumbeduftung für Kinder

Für die Beduftung stehen verschieden Geräte zur Verfügung wie zum Beispiel die Duftlampe, der Duftstein, Thermoduftstein, Aroma Vernebler und Duftbrunnen.

Besonders beliebt ist die Duftlampe für die eine große Wasserschale und eine ausreichende Luftzufuhr sehr wichtig ist. Durch die Wärme entfaltet sich hier der Duft intensiver als bei der „kalten Verdampfung“

Beruhigend:

- 2 Tr. Rosengeranie
- 3 Tr. Lavendel fein
- 2 Tr. Melisse 30%

Heiterkeit:

- 1 Tr. Zimtrinde
- 2 Tr. Orange
- 2 Tr. Grapefruit

Kuschelbär:

- 4 Tr. Blutorange
- 1 Tr. Vanille

Aromabäder für Kinder

Ätherische Öle lösen sich nicht in Wasser. Man benötigt dafür „Lösungsvermittler“. Für ein Vollbad nimmt man 1 – 3 Eßl. Sahne, Milch, Honig, Salz oder neutrales Basis Ölbad.

Bei Kinder zwischen 6 und 12 Jahre ca. 5 Tropfen ätherisches Öl. Zwischen 2 bis 6 Jahre ca. 3 Tropfen und bei Babys max. 1 Tropfen von besonders sicheren Ölen (z.B. Rose, Lavendel).

ACHTUNG: bei Hautkontakt mit einigen ätherischen Ölen können Hautreizungen entstehen!

Bärenstark:

- 2 Tr. Honig
- 1 Tr. Rosengeranie
- 3 – 5 Tr. Mandarine rot

Elefantös:

- 2 Tr. Vanille
- 1 Tr. Kakaoextrakt
- 3 Tr. Orange
- 2 Tr. Grapefruit

Einreibung oder Auflage mit Wärme

Den Bauch im Uhrzeigersinn sanft massieren.

4-Winde-Öl bei Säuglinge:

- 50 ml Mandelöl
- 1 Tr. Anis
- 1 Tr. Fenchel
- 1 Tr. Koriander oder Kreuzkümmel
- 1 Tr. Lavendel fein

Nun hoffe ich, dass ich einen kleinen Einblick in die wunderbare Welt der ätherischen Öle und über die Aromapflege vermitteln konnte, den Pflanzenkräften für Körper und Seele.

Ich möchte noch darauf hinweisen, dass ätherisches Öl nicht gleich Öl ist und bitte auf hochwertige Öle zu achten, die naturrein und ggf. aus biologischem Anbau entstanden sind.

Weitere Informationen finden sie auf den Internetseiten von Primavera, die Öle gibt es in Apotheken, Bio Märkten aber auch im Internet.

Andere Düfte, spontan und flüchtig,
öffnen mein Herz vor Freude
oder verkraften es in
schmerzlicher Erinnerung

(Helen Keller)

Ich bedanke mich herzlichst beim VKKK für die Finanzierung der Öle auf Station.

Silke Löhner

angelehnt an: Aromatherapie-Basislehrbuch

Manchmal ist das Leben ganz schön absurd

Ernährung im Ausnahmezustand



Manchmal ist das Leben ganz schön absurd. Wir werden alle angehalten, uns möglichst gesund zu ernähren. Wobei immer mindestens zwei Personen genau wissen, was gesund ist. Und die sind nicht einer Meinung. Recht einhellig ist die landläufige Meinung über FastFood: von Stirnrunzeln in Tateinheit mit Naserümpfen und einem vielsagenden hm...?! bis zu „Teufelszeug“ ist alles möglich. Bilder schwer überwichtiger 12jähriger, JunkFood und Chipstüten tragend; Fernsehberichte über Burgerfressen-Wettbewerbe – ja, das kennen die meisten von uns und haben sich ein Bild gemacht.

„Worauf hast du denn Lust?!“

Einige, -leider eher viele von uns, sind oder waren aber auch in der Situation mit ansehen zu müssen, dass ein geliebter Mensch einfach nicht in der Lage ist zu essen. Die Gründe hierfür sind vielfältig und spielen keine Rolle, am Ende einer solchen Tortur zählt nur dieser eine Satz: Ich bin froh, wenn er/ sie überhaupt etwas isst. So gehört von Eltern, deren Kinder auf der Onkologie in Behandlung sind. So gehört aber auch von Prof. Dr. Selim Corbacioglu (Leiter der Pädiatrischen Hämatologie, Onkologie und Stammzelltransplantation), der im Interview ein sehr erhellendes Licht auf den Deal mit dem goldenen M wirft. Der Hintergrund ist, erläutert er, dass krebserkrankte Kinder während einer Chemotherapie zu allererst mal massive Schmerzen haben. Darüber hinaus sind aber auch die Nebenwirkungen erheblich: Übelkeit, Erbrechen, Schleimhautveränderungen, die zu einem ständigen Speichelfluss führen...



Abgesehen davon, dass die Kinder oft gar nicht mehr essen können (und dann „zwangs“ernährt werden, um die Kalorienaufnahme zu gewährleisten), wollen sie auch nicht, weil sie keinen Appetit haben und sie sich einfach nur schlecht fühlen. Die naheliegende Frage ist dann immer: Worauf hast Du denn Lust? Aus tiefstem Herzen die Antwort: Hamburger! Zumindest der Indexpatient von Prof. Corbacioglu, „ein hoffnungsloser Fall“, hat ab diesem Zeitpunkt gegessen wie ein Scheunendrecher.



Seit dem Februar 2014 gibt es den Deal mit McDonald's.

Finanziert wird das Ganze durch ein Sponsoring von McDonald's selbst (Frank Mosher) sowie ITEC Ingenieurgesellschaft (Peter Schober) und Architekturbüro Stockinger (Manfred Stockinger). Bei der Zubereitung achtet McDonald's besonders auf die Bedürfnisse krebserkrankter Kinder: immer frisch und separat (prêt-à-porter sozusagen) zubereitet, immer mit Handschuhen und Mundschutz. Auf Sonderwünsche wird selbstverständlich auch eingegangen, wie zum Beispiel für Yannik (7 Jahre, rechts im Bild), der seinen Hamburger am liebsten ohne Zwiebel, Gurken und Senf möchte.

Mittlerweile sind sie ein eingeschworenes Team, die Herren Sponsoren, die Mitarbeiter in der McDonald's-Filiale in der Franz-Hösl-Straße, der Hausmeister vom VKKK (der hier als Lieferant tätig wird) und unsere Irmi vom VKKK mit Alexandra, die als Erzieherin auf Station arbeitet. Zu Anfang wurde in Absprache mit Prof. Corbacioglu eine Bestellliste erstellt, aus der die Kinder jede Woche auswählen dürfen (am liebsten mögen sie übrigens Chicken McNuggets und Hamburger). Die Listen werden am Donnerstag bis 10.30 Uhr per Fax in die Johann-Hösl-Straße runter geschickt und bereits um 11.00 Uhr liefert der VKKK-Hausmeister/ Fahrer die Bestellungen in der weithin sichtbaren orangefarbenen Styroporbox auf der Onkostation ab.

Und dann ist happy happening

Und dann ist happy happening: allein das Verpacken der Bestellungen in Tüten für die Kinder und die Verteilung ist eine Schau für sich: großes Hallo, strahlende Augen und natürlich der unverwechselbare Geruch. Die elfjährige Leonie ist jetzt wieder

häufiger dabei, weil „es einfach gut schmeckt“ – was eine Zeit lang auch mal nicht so war, aber jetzt mag sie es schon wieder gern. Was die Mama dazu sagt, kommt uns irgendwie bekannt vor: „Wenn sie es mag, darf sie es essen. Ich bin froh, dass sie überhaupt etwas isst“. Yannik ist jede Woche dabei und der McDonald's-Donnerstag ist für ihn immer ein Highlight im Wochenalltag. Er freut sich immer, wenn sein Kliniktag ein Donnerstag ist. Für die Mama ist es in Maßen in Ordnung (Yannik bekommt durch das Kortison immer Heißhungerattacken). Und sie findet das Sponsoring eine tolle Sache – „vielen Dank!“



Ja, das Leben ist manchmal ganz schön absurd. Aber es hat seine Momente.

Anja Theile



Pfandaktionen

„Spende Deinen Becher“

Ein großes Dankeschön an Frau und Herrn Berr vom Party-Engel, die uns viele Pfandaktionen in der Donau Arena ermöglichten. Bei den Konzerten Lala Land, Alice im Wunderland, Disney in Concert, Hans Klok und Status Q kamen insgesamt 2.829,50 € zusammen.

Damit kann der VKKK Ostbayern e.V. weiter krebskranke Kinder und ihre Familien unterstützen.

Tausend Dank an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer, die uns hierbei so treu unterstützen: Claudia Schuster und Ulrike Stockmeier, Sonja Kramhöller und Töchter Laura und Hannah, Annette und Emily Rak, Sandy Cleghorn mit Familie, Petra und Klaus Meister, Sigrid Gietl, Theresia Buhl, Gerlinde Metz und Alexandra Schuster. Und natürlich nicht zu vergessen auch die vielen Konzertbesucher, welche ihre Becher bei den VKKK Ständen abgaben



Den

Weihnachtsstand

im DEZ betreuten für den VKKK Ostbayern e.V. Rosa Siligato, Josef Trottmann, Brigitte Amann, Doris Fischer, Birgit Gabelsberger, Wolfgang Mache, Katrin Islinger, Anni Langensteiner, Lucia Schmid, Dagmar Wittmann, Roswita Stadler, Günther Perrottoni, Jutta Hartl, Edeltraud Streit und Erika Weiß.

Dabei wurden verkauft: Benefizprodukte des VKKK, Donikkl CD's, Folienluftballons (mit Sponsoring vom Ballonshop Regensburg),

Nikoläuse und Pilze (Richard Riedel, Initiator des Verkaufsstandes im DEZ und treuer Mitstreiter des VKKK, konnte in diesem Jahr leider nicht mehr teilnehmen. Wir sagen aufrichtigen Dank für all die Jahre aktivem Dienst am Verkaufsstand und für die Heimarbeit in diesem Jahr), Nähwaren von Frau Meyer, Beliebtes Allerlei von Rosa Siligato in Form von Dinkelkissen, Badesalzen, und vieles mehr...

Es wurde ein Gesamterlös von **2.381,80 €** erwirtschaftet.





DANKE ALLEN SPENDERN

Glühweinparty Thalstetten



Wie schon in den vergangenen Jahren schaffte es eine Thalstettener Initiative wieder Freunde und Bekannte zu animieren, in geselliger Weise Spendengelder für einen guten Zweck zu sammeln. Veranstalter und Hauptsponsoren waren die vier Familien Knott, Hammerlindl, Malterer und Hornauer. Sie hatten trotz des verschneiten Wetters keine Kosten und Mühen gescheut, um wieder eine Glühweinparty auf die Beine zu stellen. Hierfür wurden wieder reichlich Glühwein, Kinderpunsch, Plätzchen und mehrere Suppen vorbereitet. Herr Käser aus Kößnach spendierte wie jedes Jahr Fischplanzerl und Griebenschmalz, die wie alle anderen Angebote reißenden Absatz fanden. Aus dieser gemeinschaftlichen Glühweinparty ergab sich eine Spendensumme von stolzen 1.950 €, die an den VKKK übergeben wurde.

Familie Gruber, Waldmünchen

Es ist schon Tradition, dass Karl-Heinz Gruber im Dezember als Hl. Nikolaus unterwegs ist. Nicht nur bei den Familien ist seine Nikolaus-Aktion willkommen, sondern auch der VKKK kann sich jedes Jahr freuen. Denn der Nikolaus sammelt als „Gage“ Spenden, die den vom VKKK betreuten Kindern zugute kommen.



Danke für 340 €.

Resi und Siegfried Schweiger, Griesstetten

Ganz treue VKKK Unterstützer waren wieder aktiv. Resi und Siegfried Schweiger aus Griesstetten hatten für die Stollweihnacht beim Gasthaus Stirzer wunderschöne Weihnachtssachen gefertigt und zum Verkauf angeboten. Die liebevoll gestalteten Kränze, Karten, Plätzchen, Kerzen, Sterne, und vieles mehr fanden dankbare Abnehmer und so kam ein stolzer



Betrag von 1.558,50 € zusammen. Das Ehepaar Schweiger spendet die Einnahmen komplett und ohne Abzug ihrer Herstellungskosten für die krebserkrankten Kinder. Dafür ein ganz herzliches Vergelt's Gott!

Familie Hüttig Bad Abbach



Mit einer 1.000 Euro-Spende überraschte Familie Hüttig aus Bad Abbach den VKKK. Durch den Verkauf von selbstgemachten Geschenkartikeln und durch Spenden auf dem Leubischen Adventsfest in Leuba wurde diese fantastische Summe erzielt. Leuba ist ein Ort zwischen Zittau und Görlitz mit nur ca. 300 Einwohnern. Umso bemerkenswerter ist der hohe Spendenbetrag. Ein tolles Engagement besonders auch bei Aileen und Alisa, die das ganze Jahr über Selbstgebasteltes verkaufen und für krebserkrankte Kinder spenden.

Oberndorfer Bastelgruppe



Die Oberndorfer Bastelgruppe unter Gertraud Gruber sowie weitere Vereine und Gruppen haben am zweiten Advent einen Weihnachtsmarkt durchgeführt.

Traditionell wird der Erlös für karitative Zwecke verwendet. Auch 2017 haben die Oberndorfer an den VKKK Ostbayern gedacht. Anfang Januar konnten stolze 2.770,-- Euro an VKKK-Vorstand Günther Lindner übergeben werden.

Frauenchor Silberdisteln Painten



Ein Herz für Kinder hat der Frauenchor Silberdisteln. Er gehört zu den ganz treuen Spendern des VKKK. Wie jedes Jahr veranstalteten die Sängerinnen unter der Leitung von Elke Niedermeier ihr Weihnachtskonzert. In der voll besetzten Christuskirche in Riedenburg stimmte der Frauenchor mit wunderschönen Liedern auf das Fest ein. An Stelle eines Eintritts wurde um Spenden für krebserkrankte Kinder gebeten. Zusammen mit einer großzügigen Spende von Familie Beer und aufgerundet von den Silberdisteln kam so die stolze Summe von 800 Euro zusammen. Im VKKK Elternhaus überreichten die Sängerinnen Christiane Mirwald und Christa Lange den Scheck an Geschäftsstellenleiterin Theresia Buhl.

Spendenhäuschen und -teller:

Metzgerei Gleisl, Bernhardwald	48,81 €
Dekra, Regensburg	404,46 €
Aral Shop Meyer, Regensburg	141,67 €



DANKE ALLEN SPENDERN

Katholischer Frauenbund Mainburg



Nach einem Gottesdienst in der Pfarrkirche begaben sich die Damen des Frauenbunds Mainburg ins Gasthaus Seidlbräu, um dort die alljährliche Weihnachtsfeier mit der Spendenvergabe zu feiern. Nach der Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Frau Waltraud Kistler konnten alle Anwesenden ein herrliches Weihnachtsmenü genießen. Als musikalische Umrahmung wurden wunderbare Adventslieder, Gedichte und Geschichten vorgetragen. Zwischendurch wurden dann die Spenden an wohltätige Einrichtungen vergeben. Für die Schützlinge des VKKK nahm Beiratsmitglied Hans Osterholt 1.000 € entgegen.

Katholischer Frauenbund Sarching



Vertreterinnen des Sarchinger Frauenbundes statteten dem VKKK Elternhaus einen Besuch ab. „Dabei hätten sie spüren können, mit wie viel Liebe das Haus entstanden ist, um Kindern und Eltern ihre schwere Zeit etwas zu erleichtern“, heißt es in der Mitteilung des Frauenbunds. Marlene Gröbl und ihr Team überreichten bei dieser Gelegenheit an VKKK-Mitarbeiterin Sigrid Gietl eine Spende über 500 €.

Maschinenfabrik Reinhausen

Am 1. Adventssonntag fand in der nahezu vollbesetzten St. Josefs Kirche in Reinhausen ein Benefizkonzert der Maschinenfabrik Reinhausen statt. Interpreten waren der MR-Chor, die MR-Stubenmusik und der

Zweigesang Stimmlicht. Der Gesamterlös ging je zur Hälfte an die Aktion Sonnenschein und den VKKK.



Der Benefizerlös wurde durch die Geschäftsleitung der MR noch aufgestockt, so dass dem VKKK, vertreten von Vorstandsmitglied Günther Lindner, durch Julia Raab, Mitorganisatorin mit Herrn Klaus Ixmeier, ein Betrag von 4.000,- € überreicht werden konnte.

Kiefenholzer Frauen



Die Kiefenholzer Landfrauen gestalteten beim Adventszauber ein heiteres bis besinnliches Adventsprogramm. Der Erlös der Feier wurde gespendet. Ortsbäuerin Beate Stadler-Weigl übergab im VKKK-Elternhaus eine Spende über 400 €.

Lichternachtteam Ihrlerstein



Zur 12. Lichternacht hatte das Lichternachtteam ganz herzlich eingeladen. Und wie immer war die Pfarrkirche St. Josef voll besetzt. Die Kirchenbesucher genossen die Stunde mit meditativen Texten, Stille

und Musik zur Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest. Und wie immer wurde um Spenden für den VKKK gebeten. Organisator Johannes Ott überwies eine Spende über sagenhafte 2.000 €, die den vom VKKK betreuten Kindern zugute kommen.

Stubenmusik Sünching



Renate Schmitt, Leiterin der Stubenmusik Sünching, und Kurt Hanninger, übergaben bei einem Besuch im VKKK-Elternhaus eine Spende über 500 € an Theresia Buhl. Der Trachtenverein Sünching hatte im Dezember zur „Heiligen Nacht“ eingeladen. In der vollbesetzten Pfarrkirche St. Johannes trug Pastoralreferent Richard Gabler im bayerischen Dialekt die Weihnachtsgeschichte vor. Die musikalische Umrahmung übernahmen die Sünchinger Stubenmusik und die Pfakofener Sängerinnen. Alle Mitwirkenden verzichteten auf ihr Honorar. Zudem war der Eintritt für die Kirchenbesucher frei. Dafür wurde um Spenden gebeten.

Alfred Klügl, Pentling

Zu unseren treuen Unterstützern gehört Alfred Klügl aus Pentling. Anlässlich seines 70. Geburtstages spendete er 100 € an den VKKK.





DANKE ALLEN SPENDERN

Bio Hofladen Höcherl, Oberviechtach



Der Bio Hofladen Höcherl hatte letzten Dezember die Weihnachtsgeschenke für ihre Kunden etwas kleiner gehalten. Dafür hatten sie zusätzlich 300 € an den VKKK gespendet. Die Chefin Maria Höcherl nahm sich extra Zeit, um die Spende persönlich beim VKKK abzugeben.

Stemmler Heizung- und Lüftungsanlagen Regensburg



Eine Weihnachtsspende bekam der VKKK von Roland Stemmler Heizungs- und Lüftungsanlagen GmbH & Co KG. Geschäftsführer Friedrich Riedl stattete dem VKKK einen Besuch ab und übergab an Prof. Dr. Franz-Josef Helmig eine großzügige Spende über 2.000 €.

Martin Kellnhauser, Barbing

„Martinsgänse für den guten Zweck.“ Mit dieser tollen Aktion überraschte Konditormeister Martin Kellnhauser den VKKK. Jeder, der im Café Kelli eine Martinsgans aus leckerem Honig-Lebkuchenteig für 1,60 € erwarb, unterstützte damit krebserkrankte Kinder. Der Reinerlös aus dem Verkauf ging komplett an den VKKK. 1.200 Stück Martinsgänse hatte der Konditormeister gebacken! Beim stimmungsvollen Budenzauber übergab Martin Kellnhauser stolze 1.200 € an Geschäftsstellenleiterin Theresia Buhl, die, ergriffen von Kellnhausers Worten, die großzügige Spende entgegen nahm. Martin Kellnhauser hatte selbst erst eine Krebserkrankung überstan-

den und als Dank diese Martinsgänse-Aktion gestartet.



Johann-Michael-Sailer-Schule, Barbing

Ebenfalls beim Budenzauber durfte Theresia Buhl auch noch eine Spende von der Johann-Michael-Sailer-Schule entgegennehmen. Einen Scheck über sagenhafte 1.671 € überreichte Lehrerin Claudia Hendlmeier im Namen der Schüler. Denn am Nikolaustag in der Barbingener Grundschule erwarten die Kinder keine Geschenke, sondern sie werden selbst zum Nikolaus und spenden Geld, um Kindern zu helfen, denen es nicht so gut geht.

KDFB Hainsacker



Jedes Jahr im Oktober veranstaltet der KDFB Hainsacker einen Spielzeug-Basar im Pfarrheim. Im letzten Jahr entschied das Basar-Team, dem es immer ein Anliegen ist, den Erlös für eine Kinder- oder Jugendeinrichtung zu verwenden, den Reinerlös von 275,-- €, an den VKKK für die Aktion "Mutmachperlen" zu spenden. Die Spendenübergabe fand beim Advent-Basar des Frauenbundes statt. Irmgard Scherübl hatte eine Mutmachperlenkette mitgebracht und erzählte den aufmerksamen Basar-Besuchern die Entstehungsgeschichte der Kette und erläuterte die Bedeutung der einzelnen Perlen. Das Schicksal dieser Kinder und deren Familien machte die Besucher sichtlich betroffen. Das Basar-Team und die Besucher freuten

sich darüber, dass zu dieser wichtigen Aktion ein kleiner Beitrag geleistet werden konnte.

Dr. Ruppert Moser, Schwandorf

Dr. Ruppert Moser kennt und schätzt die Arbeit des VKKK durch seinen Kollegen,



den Leiter der Pädiatrischen Onkologie in Regensburg, Prof. Dr. med. Selim Corbacioglu. Seit vielen Jahren stellt Dr. Moser in seiner Praxis ein Spendenhäuschen für den VKKK auf. Ende letzten Jahres ging Dr. Ruppert Moser in den wohlverdienten Ruhestand und übergab noch einmal drei, mit stolzen 766,03 € prall gefüllte, Spendenhäuschen an Prof. Corbacioglu. Den Betrag hat er persönlich mit 50 € aufgestockt.

Familie Hofbauer, Berching

Max Hofbauer ist leidenschaftlicher Fußballspieler. Nach seiner Genesung veranstaltete er mit seiner Familie, Freunden und mit seinem Verein, dem TSV Berching, ein Jugendfußballturnier.



Die beiden Jugendtrainer Herr Stark und Herr Vidjen ließen sich für die gute Sache sofort begeistern. Alle zusammen organisierten ein tolles Fußballturnier und motivierten viele weitere Spender, so dass sie im Januar ein sagenhaftes Spendenergebnis von 4.000 € an Irmgard Scherübl überreichen konnten.



DANKE ALLEN SPENDERN

SGB Mitarbeiter Regensburg



Kaffeetrinken und gleichzeitig Gutes tun, die Mitarbeiter der Starkstrom Gerätebau GmbH in Burgweinting machen es vor! Mit 20 Cent pro Tasse wurden somit im Laufe des vergangenen Jahres stolze 1.450 € „erwirtschaftet“. VKKK-Geschäftsstellenleiterin Theresia Buhl freute sich sehr über den Besuch von Irma Schaad, SGB Mitarbeiterin, und Franz Schatzl, technischer Leiter, und nahm die großzügige Spende für die krebskranken Kinder dankend entgegen.

UBH Software & Engineering GmbH, Ebermannsdorf



„Es war uns bei der Firma UBH Software & Engineering GmbH aus Ebermannsdorf bei Amberg in diesem Jahr ein wichtiges Anliegen, statt Weihnachtsgeschenke für unsere Kunden, dem VKKK in Regensburg eine Spende zukommen zu lassen. Wir freuen uns sehr, einen Teil dazu beitragen zu können, die Betreuung der jungen Patienten und ihre Angehörigen in der Oberpfalz zu unterstützen“, so Hazel Davidson, Personalleiterin, die Prof. Dr. Helmig eine Spende über EUR 1.500,- überreichte.

Gärtnerei Lampert Geiselhöring

Bei einer betriebsinternen Feier der Hydro-Gärtnerei Paul Lampert in Geiselhöring wurden Spenden von insgesamt 1800 Euro



BMW Dingolfing - Mitarbeiter der Türmontage Halle 52

Es hat schon Tradition, dass die Mitarbeiter der Türmontage (Vordere Türen) BMW Dingolfing im Dezember einen Beitrag für das Wohlergehen der kranken Kinder leisten. Der Erlös der Spendenaktion wurde mit dem Geld aus der Kaffeekasse aufgestockt, so dass eine Summe von 500 € für den VKKK zusammenkam.



auf drei gemeinnützige Organisationen verteilt. VKKK-Beiratsmitglied Hans Osterholt nahm für den VKKK dankend eine Spende über 600 € entgegen. Die Summe kam nach den Worten von Chefin Gabi Lampert bei mehreren über das Jahr verteilten Aktionen des Gärtnereibetriebes zustande. Immer wieder machten auch Besuchergruppen Betriebsbesichtigungen, bei denen sie zum Abschluss ihres Rundganges gegen eine Spende bewirtet worden sind.

EFR München



Anstelle von Weihnachtsgeschenken an ihre Kunden hat die Firma EFR Europäische Funk-Rundsteuerung GmbH, München, 5.000 € an den VKKK Ostbayern e.V. gespendet. Geschäftsstellenleiterin Theresia Buhl freute sich sehr über die großzügige Spende, die Benno Knorr, Vertriebsleiter International, bei einem Besuch im Elternhaus für die krebskranken Kinder überreichte.

IG Metall Regensburg



Die IG Metall hatte im Januar 2017 eine bundesweite Befragung der Beschäftigten zur persönlichen Arbeitssituation gestartet. Für jeden ausgefüllten Fragebogen spendete die IG Metall einen Euro für soziale Projekte in der Region. Insgesamt vergab die Geschäftsstelle Regensburg 10.650 € an 21 Projekte. In einem feierlichen Rahmen im Gewerkschaftshaus wurden die Spenden an die Vereine übergeben, die sich in der Region für ein besseres Leben einsetzen. Auch der VKKK wurde mit einer Spende von 500 € bedacht, die Prof. Dr. Franz-Josef Helmig in Empfang nahm.



DANKE ALLEN SPENDERN

Luehrs & Bachmann, Bad Füssing



Wie schon im letzten Jahr angekündigt, wurde auch im Dezember 2017 der VKKK wieder mit einer Spende von Luehrs & Bachmann bedacht. Das Architektur- und Ingenieurbüro verzichtete wieder auf Geschenke und Aufmerksamkeiten zu Weihnachten an seine Geschäftspartner und Auftraggeber. Stellvertretend dafür wurden 2.017 € für krebserkrankte Kinder und ihre Familien gespendet. In der Rottaler Raiffeisenbank wurde die Spende an Hans Osterholt, VKKK-Beirat, übergeben.

SMP Deutschland GmbH, Neustadt



Seit Anfang 2017 wurde im Werk Neustadt eine Spendenaktion für krebserkrankte Kinder durchgeführt.

Bei dieser Aktion wurde bei der Ausgabe von Schrott- und Ausschussteilen an Mitarbeiter ein fiktiver Verkaufspreis festgelegt. Dieser Schrottwert wurde von den jeweiligen Mitarbeitern gespendet, als Gesamtbetrag gesammelt und zum Jahresende gespendet. Stolz 5.000 € kamen so zusammen.

Der VKKK und die KUNO-Stiftung wurden jeweils mit 2.500 € bedacht, die Alexander Köstler (Betriebsrat), Bert Briese (Werkssicherheit) und Volker Folwill (Personalleitung) überreichten.

Krones AG Neutraubling

Eine sehr ansehnliche Summe spendete die Krones AG Neutraubling. Nico Irrgang, Project Coordinator CSR, nahm sich die Zeit, die Spende über 10.193,28 € persönlich an VKKK-Vorsitzenden Prof. Dr.



Franz-Josef Helmig abzugeben. Der Erlös kam aus dem Verkauf und Versteigern von Kunden-Weihnachtsgeschenken zusammen.

T.CON GmbH & Co. KG, Plattling



Im Rahmen der T.CON Weihnachtsfeier durfte VKKK-Beirat Hans Osterholt von Nadine Wimmer (Eventmanagerin) und Karl Fuchs (Geschäftsführer) eine Spende über 2.025 € entgegennehmen. Es ist der Erlös der Spendensammlung, die jedes Jahr beim Sommerfest der Firma durchgeführt wird. Mit dem Geld sollen vom VKKK betreute Familien unterstützt werden.

OSF GmbH Regensburg



Auch Darius Farahmand, Geschäftsführer der OSF GmbH, möchte die Arbeit des VKKK unterstützen und überreichte in der VKKK-Geschäftsstelle an Theresia Buhl eine Weihnachtsspende über 1.000 €.

Gabis-Wollke 7, Leonberg



Seit Jahren unterstützt Gabis-Wollke 7 die Arbeit des VKKK. Nachdem das aufgestellte Spendenhäuschen im Wollgeschäft in Leonberg wieder gefüllt war, übergaben Geschäftsinhaberinnen Gabi Popp und Franziska Amann-Mulzer im Elternhaus den Inhalt an VKKK Mitarbeiterin Sandy Clegghorn. 187,52 € waren zusammengekommen.

Metzgerei Gleisl, Bernhardswald

Viele Jahre stand in der Metzgerei Gleisl in Bernhardswald ein VKKK-Spendenteller. Eine Menge Geld kam da im Laufe der Zeit zusammen. Ein herzliches Dankeschön an Helmut Gleisl, der jetzt in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist. Wir wünschen alles Gute!

Streit+Co Obertraubling



In ihrem Weihnachtsbrief an die Kunden hatte die Spedition Streit+Co angekündigt, an Stelle von Weihnachtspäsenten eine Spende an den VKKK zu tätigen.

Gesagt, getan! Bei einem Besuch im Elternhaus überreichte Claudia Schützmann von der Geschäftsleitung eine Spende über 1.000 € für die vom VKKK betreuten Kinder.



DANKE ALLEN SPENDERN

Frauenbund Diesenbach



Durch verschiedene Aktionen in 2017 wurde ein Überschuss erzielt, den die Damen des Frauenbundes für wohltätige Zwecke spenden. Bereits zum dritten Mal wurde der VKKK Ostbayern e.V. ausgewählt. Anlässlich der Weihnachtsfeier konnte die Leiterin des Frauenbund Diesenbach, Frau Kienle, € 1.500,- an VKKK-Vorstandsmitglied Günther Lindner vom VKKK übergeben.

Köfenger Bürgerinitiative



Nach einem bekannten Sprichwort öffnet sich immer ein Fenster, wenn sich eine Tür schließt. Dafür sorgte jetzt auch die Bürgerinitiative Transparenz beim Abwasserzweckverband Pfarrertal in Köferring nach ihrer Auflösung. Sie spendeten ihr verbliebenes Vereinsvermögen zu gleichen Teilen gemeinnützige Organisationen in der Region. Von den Vorständen der ehemaligen Initiative Dietrich Scheible und Herrmann Kremerskothen durfte VKKK-Vorsitzender Dr. Franz-Josef Helmig 4.748,86 Euro entgegennehmen.

Frauenbund Münchshofen-Premberg



Die Mitglieder des Frauenbundes Münchshofen-Premberg haben das Jahr über mit

verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen Geld für wohltätige Zwecke gesammelt. Anlässlich der November-Sitzung konnte die Frauenbund-Vorsitzende Elisabeth Reil nun einen Spendenbetrag in Höhe von € 1.000,- an Günther Lindner vom VKKK übergeben.

Spenden aus dem „Woid“

Unser rühriger Botschafter aus dem Bayerischen Wald, Richard Weiß, war wieder fleißig für den VKKK unterwegs. Zusammen mit lieben Grüßen aus dem Woid hat er wieder jede Menge Spenden für den VKKK überwiesen:



Familie Veronika und Fitz Töpfl aus Grainet-Oberseilberg spendete 150 €



Schützengilde Philippsreut: 150 €



FFW Schiefweg: 500,00 €

Weitere Spenden kamen von :

Maria und Helmut Königseder, Waldkirchen	150 €
Ludwig Eckmüller, Grainet	200 €
Karl Bachl GmbH & Co KG, Röhrnbach	150 €
Bernhard Ilg, Philippsreut	50 €
Familie Elfriede und Ernst List, Grainet- Vorderfreundorf	50 €
Richard Kapfer, Waldkirchen	100 €
Josef Bauer, Waldkirchen	100 €
Thomas Ascher, Waldkirchen	50 €

Dora Breßem, Spiegelau



Schon im letzten Jahr hatte Dora Breßem aus Spiegelau mit einer beispielhaften Schutzengel-Aktion 2.000 € gespendet.

Kolpingfamilie Geisenfeld



Wie schon in den vergangenen Jahren spendete die Kolpingfamilie Geisenfeld an den VKKK. Im Rahmen des Kolpinggedenktes bzw. der Adventfeier wurden 1.000 € an VKKK Beiratsmitglied Hans Osterholt überreicht.

Kolping Frontenhausen



Auch die Kolpingfamilie Frontenhausen hat gespendet. Danke für 100 €.



DANKE ALLEN SPENDERN

BOS Wirtschaft Vorklasse (b) Regensburg



Im Rahmen einer Spendenaktion zur Weihnachtszeit, die StR Stefan Krämer für die Klassen der BOS Wirtschaft initiiert hat und bei der viele Träger und Vereine bedacht wurden, übergab StR Andreas Hottner im Namen der Vorklasse (b) der Berufsbildende Schule Wirtschaft dem VKKK eine Spende über 350 €, um den Verein weiterhin bei seinem Engagement zu unterstützen.

Berufsfachschule Mitterfels



Die Schülerinnen der Berufsfachschule Straubing Außenstelle Mitterfels haben aus eigenem Antrieb Spendengelder in den Klassen gesammelt und den erzielten Betrag von € 450,- auf drei Institutionen aufgeteilt. Anlässlich der Weihnachtsfeier der Schule kurz vor Weihnachten erhielt VKKK Vorstandsmitglied Günther Lindner aus den Händen der Klassensprecher einen Betrag von € 150,-. Dies ist beachtlich, da die Schülerinnen Vollzeit-schüler sind und kein Einkommen haben. Dank auch an die Fachoberlehrerin Martina Gehwolf für die organisatorische Hilfe zur Spendenübergabe.

FOS BOS Schüler Regensburg

Um das Engagement des VKKK zu unterstützen, organisierten die Schüler der



FOS/BOS Regensburg im Juli des vorangegangenen Schuljahres einen schulinternen Spendenlauf und nahmen an einer Blutspendenaktion des Bayerischen Roten Kreuzes teil. Die Verbindungslehrerin Barbara Mittermaier und die Schülerinnen Dilsat Yildiz und Klara Rinner übergaben die Spende von 1.440 € bei Kaffee und Kuchen an den VKKK-Vorsitzenden Prof. Dr. Franz-Josef Helmig.

Grund- und Mittelschule Wackersdorf



Stolze 6.554,02 Euro erliefen die Grund- und Mittelschüler beim Sponsorenlauf, für dessen Durchführung die Lehrkräfte Stephanie Schloder und Michael Venus verantwortlich waren. Pro gelaufener Runde erhielten die Schüler einen entsprechenden Geldbetrag von den Sponsoren, der für diesen Zweck gesammelt wurde. Der Einsatz der Schüler war entsprechend groß und es wurde Runde für Runde tapfer gelaufen - trotz der schlechten Wetterbedingungen. Unterstützung fand das Event auch von der Gemeinde sowie von Unternehmen. Anlässlich der Spendenübergabe erwähnte Rektor Gerhard Süß, dass die Veranstaltung einerseits eine sportliche Betätigung für die Schüler darstellte, aber sie andererseits auch Gutes tun konnten. Bürgermeister Thomas Falter sprach von einer "tollen Aktion", die auch Hochachtung vor den Kindern zeige. VKKK Geschäftsstellenleiterin Theresia Buhl zeigte sich ebenfalls sehr beeindruckt vom großartigen und wertvollen Engagement der sportlichen Schülerinnen und Schüler.

Grund- und Mittelschule Falkenstein

Im Rahmen der Adventsfeier der Grund- und Mittelschule wurden die Besucher gebeten, mit einer Spende den VKKK zu unterstützen. Beim "Dezember-Monats-treffen" in der Schulturnhalle wurde die Spende in Höhe von stolzen 423 Euro von den beiden Moderatoren des vorweihnachtlichen Abends, Anja Hanspach und Alexander Kaufmann, offiziell an die Vertreterin des VKKK Ostbayern, Evi Prem, übergeben. Frau Prem informierte über die Aufgaben des VKKK und bedankte sich herzlich bei allen Spendern. Rektor Stefan Höchbauer schloss sich den Dankesworten an.



Weitere Spenden kamen von:

Deufol GmbH	3.000,00 €
KomSem, Wenzelbach	1.000,00 €
IGENUS, München	2.500,00 €
Konrad Hadaller GmbH, Rottenburg an der Laaber	3.000,00 €
Joachim Pucknus, Lauterhofen	1.000,00 €
Geburtstagsspende	
Kinderbasar Roding	500,00 €





DANKE ALLEN SPENDERN

Land- und Golfclub Oberpfälzer Wald



Unter Federführung des Land- und Golf-Club Oberpfälzer Wald ging die 27. Oberpfalzwoche zwischen Schwanhof und Furth im Wald über die Bühne. Als Benefizveranstaltung konzipiert, verpflichteten sich die Sponsoren je gespielten Bruttopunkt mit 50 Euro-Cent zu honorieren. Eine stolze Summe von 7.171 Euro kam auf diese Weise zusammen. Gesamt-Turnierleiter Michael Günther, Christian Walter und Direktor Jürgen Schmid von „Deufol“ als Ideengeber übergaben die Spende an VKKK-Vorsitzenden Prof. Dr. Franz-Josef Helmig, der sich über den großzügigen Betrag freute.

Tischkantenschunklerstammtisch, Oberpfraundorf



Bereits zum dritten Mal spendete der Tischkantenschunklerstammtisch den Erlös des Weihnachtsmarktes an den VKKK. Simone Hotter, Eva-Maria Rödl, Andrea und Theresa Hotter übergaben im Elternhaus des VKKK 600 Euro für den VKKK.

Zitzelsberger Cup

An die 40 Mannschaften hatten sich im Sommer beim Zitzelsberger Cup in Pettenreuth beteiligt - bei einem Jugendfußballturnier, das von den Vereinen TSV Pettenreuth und dem FC Wald/Süßenbach organisiert wurde und mittlerweile zu einem der größten Fußballturniere im Regensburger Raum geworden ist. Das Rahmenprogramm und die Veranstaltung standen, wie schon in den vergangenen Jahren unter

dem Zeichen „Kinder spielen für Kinder“. „Der Erlös kommt dem VKKK zugute“, versprach Cheforganisator Dietmar Köppen aus Pettenreuth. 1001 Euro „erwirtschafteten“ die Vereine, die von Stephan Birken-seer vom Hauptsponsor Spedition Zitzelsberger schon bei der Veranstaltung auf 2000 Euro aufgerundet wurde. Mit 2500 Euro kam eine Rekordsumme zusammen. Im Elternhaus des VKKK sagte Beiratsmitglied Hans Osterholt, der auch beim Turnier anwesend war, ein „herzliches Vergeltsgott“.



„Was die Vereine und Dietmar Köppen hier auf die Beine stellen, ist schon eine tolle Sache, und es freut uns, dass wir erneut bedacht wurden.“ „Gern geschehen, meinte der gelobte Jugendbetreuer und stellte ein weiteres Benefizturnier in Aussicht. „Ich denke, wir sehen uns nächstes Jahr wieder.“

Fußball-Stammtisch SV Wenzelbach



Auch 2017 „mussten“ die Teilnehmer des Fußball-Stammtisches des SV Wenzelbach einen monatlichen VKKK-Beitrag in Höhe von 5 € leisten. Die Gesamtsumme von 605 € wurde im Dezember an den VKKK übergeben.

Christina Seitz, Studio Positiv-Fitness in Marktrechwitz

„Das Elternhaus in Regensburg habe ich sofort in mein Herz geschlossen - Diese tolle Einrichtung bietet allen Beteiligten ein schützendes Dach! Es ist mir ein



besonderes Anliegen, den VKKK zu unterstützen.- Bitte helft mit!“, so ein Spendenaufruf von Personaltrainerin Tina Seitz auf ihrer Facebook-Seite. Zwei Tage zuvor war die Fitnesstrainerin beim VKKK um eine Spende über 250 € zu überreichen. Sichtlich beeindruckt vom Elternhaus versprach sie, weiter für den VKKK aktiv zu sein und setzte ihren Vorsatz sofort in die Tat um.

TSV Oberisling Tennis Herren 40 und 50



Wie jedes Jahr feierten die Tennis Herren 40 und 50 den Saisonabschluss mit einem gemütlichen Beisammensein. Und es ist schon Tradition, dass hierbei an den VKKK gedacht wird. Martin Gratzl, treuer Unterstützer des Vereins, lieferte die Spende in Höhe von 330 € im VKKK Elternhaus ab.

Zumba Gruppe Bach an der Donau



Eine „sportliche“ Spende überbrachte Claudia Seebauer. Die Zumbagruppe Bach an der Donau, deren Trainerin sie ist, hat das Herz am richtigen Fleck. 300 €



DANKE ALLEN SPENDERN

Mitarbeiter ALDI Regenstauf



Ein Herz für krebserkrankte Kinder haben die Mitarbeiter der Firma ALDI Regenstauf. Mit einer jährlichen Spendenaktion sammeln sie für die Arbeit des VKKK Ostbayern und das bereits zum 15. Mal! Und die Summe steigt von Jahr zu Jahr. Ursula Rewitzer überreichte bei einem Besuch im VKKK Elternhaus 1.200 € an Theresia Buhl, die sich herzlich für die großzügige Spende und die langjährige Treue bedankte.

IG BAU Regensburg



Bei einem Besuch im VKKK Elternhaus überreichte die Gewerkschaft "IG BAU" und „G + H Isolierung“ dem VKKK eine Spende über 555 €. Die Spende kam wie jedes Jahr aus dem Erlös der Tombola, die der Kreisvorsitzende Franz Marschall und sein Stellvertreter Josef Stutika wieder beim Sommerfest der IG BAU in Regensburg organisiert hatten.

Edeka Markt Auburger, Kallmünz, und Bäckerei Pollinger, Steinsberg



Der Edeka Markt Auburger in Kallmünz hat eine Bäckerei und ein Café eingerichtet. Zur Eröffnung wurden Kaffee und Kuchen zu 1 Euro angeboten, der Erlös dieser Aktion ging vollständig an den VKKK, da der Edeka Markt Auburger den Kaffee und die Bäckerei Pollinger aus Steinsberg, die den Markt mit Backwaren beliefert, den Kuchen spendierte. Es kam die beachtliche Summe von 536,81 zusammen, die Martina und Fritz Auburger und Marvin und Daria Pollinger an VKKK Beiratsmitglied Hans Osterholt übergaben.

Obst Schmidt, Neumarkt



Martina Schmidt von der Fa. Obst Schmidt in Neumarkt in der Opf. überraschte VKKK Mitglied und Revisor Paul Prengel mit einem 500-Euro-Schein. Mit dieser Weihnachtsspende wollte sie, wie schon im letzten Jahr, krebserkrankten Kindern eine Freude bereiten.

Belegschaft Optik Schwarz, Regensburg



Ein Herz für Kinder haben die Optik Schwarz Mitarbeiter. Es ist schon Tradition, dass im Januar die Trinkgeldkasse geleert wird und der Inhalt für krebserkrankte Kinder gespendet wird. In den Geschäftsräumen im Donau Einkaufszentrum übergab Richard Bleicher 250 € an Theresia Buhl für den VKKK.

Basell Polyolefine GmbH Münchsmünster



Am 5.2.18 überbrachten Herr Dr. Akgün und Herr Maximilian Schels von der Basell Polyolefine GmbH in Münchsmünster eine Spende von € 2.000,00. Der Vorsitzende des VKKK, Prof. Dr. Franz-Josef Helmig, bedankte sich ganz herzlich für diesen Beitrag zu den Weihnachtsgeschenken der vom VKKK betreuten Kinder.

Weitere Spenden kamen von:

Kindergarten Sonnenschein Regenstauf, Plätzchenverkauf	306,67 €
Christoph Tausendpfund, Regensburg	50,00 €
Planungsbüro Peter Beck Langquaid	500,00 €
Feuerschützengesellschaft Nabburg	170,00 €
Kath. Frauenbund Pfatter	200,00 €
Gabriele Fischer, Neukirchen	100,00 €
Holzbau Böll, Freystadt	500,00 €
Birgit Meier, Seubersdorf	50,00 €
Irmgard und Albert Wolf, Rechberg	100,00 €
Sabrina und Martin Straller, Fensterbach	100,00 €
Birgit Meier, Seubersdorf	50,00 €
Kath. Frauenbund Barbing	200,00 €
Elisabeth Höcherl, Grünthal	242,50 €
KUGEL medical GmbH & Co. KG Regensburg	900,00 €
Familie Traublinger, Maxhütte-Haidhof	100,00 €
Gertraud Krenn, Maxhütte-Haidhof	100,00 €
Armin Zimmermann, Altglofsheim	50,00 €
Otmar Rohrwild, Hainsacker	514,80 €
Peter Frankl, Regensburg	100,00 €
Evi Rathberger, Remseck am Neckar	300,00 €
Claudia und Konrad Seebauer, Bach	100,00 €
Kerstin Dobler, Regenstauf	50,00 €
Peter Dobler, Regenstauf	50,00 €
Inge Dobler, Regenstauf	50,00 €
Grundschule Alkofen-Pleinting,	100,00 €



DANKE ALLEN SPENDERN

Marco Sturm Stiftung, Teisbach



Auch in 2017 hat die Marco-Sturm-Stiftung Familien des VKKK Ostbayern durch eine Direkthilfe über 5.000 € unterstützt. Marco Sturm ist ehemaliger Rekord-Eishockeyspieler und derzeitiger Bundestrainer. Die Sturm Stiftung ist eine langjährige Unterstützerin des VKKK. Die Spende übergab der Stiftungsvorstand Josef Hiendl an den VKKK-Vorstand Günther Lindner.

Familie Zimmermann/ Reinert



Danke für die wunderschönen Stoffherzen. Am Weihnachtsmarkt konnten sie die kleinen Patienten der Klinik als Weihnachtsgeschenke für ihre Lieben kaufen und schenken.

Nabtal Wölsendorf e.V.



Am Sonntag 21.01.2018 wurde vom Schützenverein Nabtal Wölsendorf e.V. eine Kalt-Wasser-Challenge durchgeführt. Schützenmeister Franz Winter und Jugendleiter/Grillmeister Dietmar Pösl eröffneten die Veranstaltung am Dorfplatz. 60 Ortsbewohner hatten sich eingefunden und ver-

folgten gespannt die „eiskalte“ Aktion. Den Erlös der Challenge, aufgestockt vom Verein auf 400 €, wurde an den VKKK für krebserkrankte Kinder gespendet. „Mit diesem finanziellen Beitrag wollen wir die Arbeit ihres Vereins besonders würdigen“, so Kassier Richard Böckl. Der VKKK dankt ganz herzlich für diese willkommene Unterstützung.

RSC Tittling



Am Wochenende 3. und 4. Februar 2018 wurde in der Tittlinger Dreiburgenhalle die 4. Auflage des 24h Indoorcycling durchgeführt. Veranstalter war der RSC Tittling, der u.a. vom Verein Sportlich Helfen e.V. unterstützt wurde. Vater und Miterfinder dieses Events ist der 1. Vorsitzende des RSC Tittling, Günther Schwarzkopf. Nachdem die Veranstaltung jährlich wächst, waren diesmal in der Dreiburgenhalle 80 Fahrräder (Hometrainer) aufgestellt; alle Räder waren jeweils 24 Stunden lang komplett ausgebucht. Aus Nah und Fern kamen Radbegeisterte um in einer tollen Atmosphäre bei klasse Power Musik Sport zu treiben und mit ihrer Stargebühr Gutes zu tun.

Bis zum Finale am Sonntag 12:00 Uhr kamen somit rd. € 20.000,- an reinen Stargebühren plus Spenden und sonstige Erlöse aus Verpflegung von € 10.000,- zusammen. Der Betrag wurde auf mehrere Institutionen bzw. Familien aufgeteilt. Vorstandmitglied Günther Lindner vom VKKK Ostbayern durfte nach dem Ende der Veranstaltung einen Scheck über € 5.000,- entgegen nehmen.

Tegernheim singt und musiziert



Es ist schon Tradition, dass Walter Hölzl aus Tegernheim Benefizkonzerte für krebserkrankte Kinder organisiert. Und es mangelt nicht an begabten Musikern, die ihn dabei mit Freude unterstützen. So begeisterten auch beim letzten Konzert im Gasthaus Scheck kleine und große Sänger und mehrere Musiker die anwesenden Zuhörer. Das Programm war vielseitig. Besinnliche und auch beschwingte Gesänge vom Kinderchor und Männergesangsverein, begabte Virtuosen am Klavier und auf der Geige, spanische Gitarrenklänge und Sketches, alles war dabei. Anstelle eines Eintrittes wurde um Spenden für den VKKK gebeten. Diese Anwesenden kamen der Bitte gerne nach und so kam die fantastische Summe von 1.500 € zusammen, die Walter Hölzl im VKKK-Elternhaus übergab.

REWE Gutzelnig, Tegernheim



Mit Gummibärchen beladen kam Christa Döhler, Mitarbeiterin des REWE-Marktes „Gutzelnig“ in Tegernheim, ins VKKK-Elternhaus. Eine freudige Überraschung für Groß und Klein!





DANKE ALLEN SPENDERN

Alois Solleder, Pfatter



Zusammen mit seiner Ehefrau und den beiden Enkelinnen überraschte Alois Solleder den VKKK. Anlass des Besuches war der 70. Geburtstag. An Stelle von Geschenken hatte das Geburtstagskind seine Gäste um Spenden für den VKKK gebeten. Und es kam eine stolze Summe zusammen! Strahlend übergab Familie Solleder sagenhafte 2.000 € an Theresia Buhl für die VKKK Schützlinge.

Frau Mayer,



Frau Mayer überraschte Irmgard Scherübl mit wunderschönen selbstgenähten Kissen, Schlüsselanhängern, Taschen und vielen mehr. Beim Weihnachtsmarkt im DEZ fanden diese Handarbeiten dankbare Abnehmer.

Familie Aßberger, Hauzenberg



Familie Aßberger war in die VKKK Geschäftsstelle gekommen um eine Spende zu übergeben. Josef Aßberger aus Weiherreuth, liebevoller Ehemann, Vater und Opa war im Oktober verstorben. Er wünschte sich, an Stelle von Blumen und Kränzen Spenden für krebskranke Kinder. Die Trauergäste kamen diesem Wunsch nach und so kamen 750 € für den VKKK zusammen.

Bayernhafen Regensburg



Der Bayernhafen Regensburg organisierte für unsere Kinder und Familien im Herbst eine erlebnisreiche Hafenrundfahrt. Die Geschäftsleitung war so beeindruckt von der Arbeit des VKKK, dass sie beschloss, eine Weihnachtsspende für diese wertvolle Arbeit zu geben. Geschäftsführerin, Frau Moro überreichte einen Scheck in Höhe von 3.500 € an Irmgard Scherübl.

Continental Regensburg



Schon zum 12. Mal wurde im vergangenen Jahr das beliebte "Gutscheinbuch" am Standort Regensburg vergünstigt an die Mitarbeiter verkauft — in Zusammenarbeit mit der Kuffer Marketing GmbH. Der Wunsch des Continental Betriebsrats in diesem Jahr war, 50 Cent pro verkauftem Buch an karitative Zwecke zu spenden. Die Kuffer Marketing GmbH hat sogar auf einen Euro verdoppelt. Durch das große Interesse ist eine ansehnliche Summe zusammengekommen. Die Übergabe an die sechs Empfängergruppen fand durch die Werksleitung und den Betriebsrat statt. Auch der VKKK darf sich über 500 € freuen.

Franziska Pasurka, Wenzelbach



Franziska Pasurka arbeitet in der Gemeindeverwaltung Lappersdorf und kennt die wertvolle Arbeit des VKKK seit vielen Jahren. Anlässlich ihres 60. Geburtstages stellte sie bei der Familienfeier ein Spendenhäuschen auf. Mit 250 € gefüllt, übergab sie das Spendenhäuschen an Irmgard Scherübl, für die vom VKKK betreuten Kinder und ihre Familien.

Familie Gibis, Abensberg



Zusammen mit dem Autohaus Baumer organisierten Heike und Christian, nach dem tollen Erfolg im Frühjahr, eine Spendenaktion am Abensberger Herbstmarkt. Zugunsten des VKKK kochte Christian Gibis Schweinebraten mit Knödel und Krautsalat und an der Kuchentheke gab es hausgemachte Kuchen und Kaffee. Die Kunden standen Schlange und die begehrte Windlichtkollektion von Christian Gibis wurde fand wieder reißenden Absatz. Den gesamten Erlös in Höhe von 1.525 € übergaben sie im Elternhaus an Irmgard Scherübl.



in der Klinik:

jeden Mittwoch Nachmittag
Kaffeerunde in der Klinik, Station 83



einmal im Monat am Donnerstag
Abendessen für Eltern und Patienten



zweimal im Monat am Samstag
Pizza für Eltern und Patienten



jeden 1. Samstag im Monat von 10 - 12 Uhr
abwechselnd Klettern oder Bouldern
in der Boulderwelt oder im DAV Kletterzentrum



in der Nachsorge

10.03.2018
Pizzabackaktion
in der Uni-Pizzeria UNIKAT



24.03.2018
Blumengestecke gestalten
für Trauernde Familien



25.03.2018
Osternestsuche im Elternhaus



07.05.2018
VKKK Mitgliederversammlung
im Elternhaus



07.06.2018
Sommergedenkefeier für verstorbene Kinder
Terrasse des Elternhauses



10.06.2018
VKKK-Stand am Kinderfest in Neutraubling



10.06.2018
Jahresausflug zu den Bayrischen Kamelen



15. - 17.06.2018
Familientage für Trauernde Familien



01.07.2018
Kinderbürgerfest in Regensburg



07.07.2018
Kicken für Kids
VKKK Benefizfußballturnier
auf der Unisportanlage



21.07.2018
Ein Nachmittag mit Pferden
auf dem Zeitlhof



17. - 24.08.2018
Segeltörn für ehemalige Patienten



26. - 28.08.2018
Familienausflug
Phantasialand, Brühl



Der VKKK wurde 1989 von sozial engagierten Bürgern und betroffenen Familien in Lappersdorf gegründet. Die Hilfsangebote umfassen heute die unterschiedlichen Phasen der Krankheit. Der Verein wird durch eine ehrenamtliche Vorstandschaft geführt und in der Geschäftsstelle organisiert. Mit verschiedenen Projekten helfen wir krebserkrankten Kindern und ihren Familien.

Der VKKK hilft während der Klinikbehandlung

- durch psychosoziale Betreuung
- Unterstützung bei finanziellen Engpässen
- Finanzierung von medizinischen Geräten und Personal

organisiert Familienaktionen während und nach der Krankheit:

- Erfüllung von Herzenswünschen
- Gestaltung von gemeinsamen Aktivitäten wie Familienwochenende, Ausflüge u.a.
- Hilfestellung für betroffene Eltern

begleitet in der Sterbephase

- Hilfe bei der häuslichen Versorgung
- psychologische Betreuung
- Hilfe für trauernde Familien

Der VKKK lebt vom Engagement und Ehrenamt!



Wesentlicher Baustein des Vereins ist das Elternhaus. Dieses befand sich rund 15 Jahre neben der Hedwigsklinik. Im Jahr 2010 wurde das neue Elternhaus nur wenige Schritte entfernt von KUNO, der neuen Kinder-Uni-Klinik-Ostbayern, erbaut. Der Verein trägt die Bau- und Unterhaltskosten.

Unser Büro befindet sich im VKKK Elternhaus

Franz-Josef-Strauß-Allee 17
93053 Regensburg

Wir sind für Sie da:

Montag bis Freitag, von 8 - 13 Uhr
nach Vereinbarung auch nachmittags

Telefon: 09 41 / 29 90 75
Telefax: 09 41 / 29 90 76

www.vkkk-ostbayern.de
Email: info@vkkk-ostbayern.de

In eigener Sache

Wir bedanken uns für die Spenden, die diesen Neubau möglich gemacht haben. Auch weiterhin sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Bitte spenden Sie für den Betrieb und Erhalt des VKKK Elternhauses.

Jährlich werden weitere Projekte aufgenommen und umgesetzt. Für die Finanzierung all unserer Aktivitäten sind wir ausschließlich auf Spenden angewiesen. Viele Aufgaben müssen neu oder weiterfinanziert werden. Dafür brauchen wir Mitstreiter, die unsere Anstrengungen unterstützen.

Wenn Sie unsere Arbeit zum Wohle krebserkrankter Kinder und ihrer Familien unterstützen möchten, können Sie dies auf vielfältige Weise tun:

Unser Infomaterial **weitergeben**, Straßen- und Dorffeste, Bazare, Weihnachtsmärkte usw. **zugunsten des VKKK** in ihren Heimatgemeinden abhalten (Material und Hilfe bei der Organisation kommen gerne von uns!) und natürlich durch Ihre **Spende** oder Ihren **Mitgliedsbeitrag!**

Unsere Bankverbindungen:

Sparkasse Regensburg
IBAN: DE 49 7505 0000 0051 1046 36
BIC: BYLADEM1RBG

Volksbank Regensburg
IBAN: DE59 7509 0000 0000 0500 40
BIC: GENODEF1R01

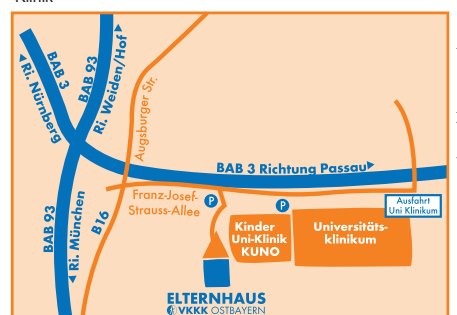
Der VKKK Ostbayern e.V. ist ein gemeinnützig anerkannter Verein und Mitglied im Dachverband Deutsche-Leukämie-Forschungshilfe, DLFH.

Im Juli 2004 gründete der VKKK die Stiftung für krebserkrankte und behinderte Kinder in Bayern, die bei Zustiftungen besondere steuerliche Vorteile bietet.



Vom Hauptbahnhof erreichen Sie uns mit dem RVV, Linie 6 und 19

Anfahrtsskizze zum VKKK Elternhaus neben der Kinder-Uni-Klinik





SAMSTAG 07. JULI 2018



**DAS FUSSBALL-EVENT ZUGUNSTEN
KREBSKRANKER KINDER IN REGENSBURG**



Unisportanlage im Stadion / Anstoß 9.00 Uhr / Finalsspiele ab 12.45 Uhr

• **TV-PROMIS** • **SPORTPROFIS** • **HOBBYKICKER** •

Ein Event für die ganze Familie mit Extra-Aktionen für Kinder

Für Essen und Trinken ist gesorgt



Veranstalter: VKKK Ostbayern e.V. / www.vkkk-ostbayern.de

Organisation: Der VKKK zusammen mit Markus Liebezeit, Lisa Damrau und Marcus Mittermeier